

gestellten Jungfrauen täglich beobachten zu können. Vergesse doch außern Niemand, daß von der Erziehung unserer Kinder das Wohl und Weße jünger und stünfter Generationen abhängt. Geld und Gut können verloren werden, eine gute, gebiegene Schulbildung ist unantastbar und trägt für's ganze Leben Sicher.

— Gestern Abend stand auf der Tagesordnung der öffentlichen Plenarversammlung der Stadtvorsteher der noch längst ungünstigste Antrag des Herrn St.-B. Hartwig bezüglich einer andern Regulierung des Dämmervertrags vor. Die Erhebung des Antrags zum Beisitz war schon vor der Sitzung gefordert, denn von den 72 Stadtvorstehern haben ihm 63 unterzeichnet. Der Antrag will, daß der Stadtrath Vereinigungen dieser Grundstücksbesitzer dahin ermächtige, daß dieselben ihrer eigenen Dämmergruben selbst räumen dürfen, d. h. daß die Grundstücksbesitzer nicht mehr genötigt sein sollen, sich dazu wie das bisher geschehen mußte und noch muss, der bissigen Dämmervertragsfamilie zu bedienen, vorzugeben, daß sich die betreffenden Grundstücksbesitzer den sonst hintichtlich der Dämmergruben Räumung gehörenden Vorrechten unterwerfen. In der Begründung seines Antrags weiß Herr Hartwig u. A. darauf hin, daß der Stadtrath vor der Dämmervertragszeit durch Beratung das alleinige Recht zur gewerbsmäßigen Grubenausbeutung in Dresden bis 1850 eingeräumt habe, daß er indessen nach Reichsbaupolizeiregulation berechtigt sei, die Erneuerung zur Grubenausbeutung, deren es nach dem betreffenden Regulierungs- in allen Fällen bedarf, auch an Andere zu erteilen, sobald nur die Räumung in dem eigenen Grundstück, nicht aber als eine gewisse Räumung beobachtet wird. Die Dämmervertragsfamilie ist viel zu thuer — eine Behauptung, die Herr Hartwig bestimmt sicher früher mehrfach bestont hat; gegen Leipzig müßte man hier die Grubenausbeutung des Preußischen zahlen und dabei bei die Pleite, der hier ohne Konkurrenz arbeitenden Gesellschaft — in Leipzig, mit etwa hundert so viel Grundstücken wie Dresden, thießen sich vier Gesellschaften in das Exportgeschäft — eine veraltete, unreine und im hohen Grade gefährliche. Man schlägt noch mit offenen Gefahren den dämmigen Grubenausbau und bringt ihm in kleine Häuser, weil man mit den bestehenden Apparaten nicht im Stande ist, das Dämm durch Aufdruck in den Schächten emportreissen und in die Abfuhrwagen einzutragen. Die Vereinigungen von Grundstücksbesitzern würden hier die neuesten und besten technischen Einrichtungen in Anwendung bringen, wie z. B. die neue Leipziger Exportgesellschaft beschafft habe, welche die Gruben, den dämmigen Aufbau der kleinen Unterdörfer entlädt, nur auf den Fuhrweg des Rütteldrahts räumt. Also — die Grundstücksbesitzer würden bei solchen Vereinigungen nicht nur dreimal billiger, sondern auch besser räumen können. — Ein im Vorjahr vom Allgemeinen Haushalter-Verein an den Rath gerichtetes Schreiben gleichen Tonnes wie jetzt der Hartwigsche Antrag, ward abschließend, um die Leistungsfähigkeit der bestehenden Gesellschaft nicht zu vermindern und die Reichsbaupolizei, bei welcher der Verein bestowet wurde, entschied, daß der Rath bei Bestimmung der Betonleistungen, welche sich mit der Grubenausbeutung beschäftigen wollen, nach seinem Erstaunen verfahren könne. — Nach dieser Darstellung war der Rath allerdings in der Lage, auf den Antrag einzugehen, selbst Angesichts der der Dämmervertragsfamilie bis 1850 gemäärterten Berechtigung. Nach einer von Herrn Hartwig gegebenen Zusammensetzung der Bautro-Gemeindegemeinschaft bestowet hat sich deren Grundkapital von 300.000 Mark fast im Jahre 1874 bis jetzt steigend mit 13, 15, 25, 35, 37, 40, 45 und 50 Prozent vergrößert, so daß sie von 1878 schon 8 und 9 Prozent Dividende geben konnte. Renditeaus wird sich der Rath auch sicherlich über diese neuere durch so viele Stadtverordneten untersetzte Antragung der Dämmer-Angemessenheit auslassen.

Gestern Abend in Begegenwart des Herrn Oberstaatsanwalt Rosenthal die Sektion der Freiheit eines jungen Menschen in Plauen durch Herrn Notarist Dr. Lehmann stat, um festzustellen, ob der Betreute einen natürlichen Todes gestorben sei. Als Todessurdiac ergab sich eine Dokumentierung und sowohl erwies sich das Gericht von einer, angeblich durch einen Kollegen verursachten Verstüttung, als völlig unverändert. — Am 1. Februar für obdachlose Männer wurden im Monat Februar 1850 Personen aufgenommen, 320 gebadet und 510 zurückgewiesen; seit 1. Oktober 1852 wurden 18,183 aufgenommen und 222 gebadet. Bearbeitet haben im Februar 1851, wofür neben Haftlager und Verwaltung 8,50 Mark bezahlt wurden. — Das Kommando des Waldes in Zöllingen wie Oberholz Wildbiedereien, sollten auch in den höchsten Höhen von dort zu Fuß nicht um 12 Uhr gehen. Wer irgendwo durch Anzeigen zur Bestrafung solcher Waldbreiter bestraft kann, der thue dies ja; bemerkt sei hierbei noch, daß der Allgemeine deutsche Jagdverein vereint für solche Anzeigen, auf Grund deren Wildbiedereien, Abschreven u. s. w. erfolgreich belangt werden. Wildbiedereien zahlten der Vorstand für den sächsischen Landeskreis ist der Reichslandschaftsgeordnete Reich in Bielitz bei Kamenz. — Der Besitzer des Hotels "Stadt Gotha" in bissiger Schriftart, Herr Largé, hatte vorgestern die Freude, daß ältere Vermählungsfeier zwar nicht mit einer lieblichen Gattin (denn Herr Largé liebt unverheirathet), sondern mit seinem beliebten und geliebten Hotel zu feiern, da an diesem Tage gerade 25 Jahre verstrichen waren, als er sein in diesem Zeitraume wohlverfugte und artig und gewissenhaft verwaltete Vermählung von dem reicheren Besitzer, Herrn v. Seutter, übernahm. Von allen Seiten und von weit und breit hofften dem geschätzten Jubilar Beweise der Liebe und Achtungswürdigkeit zu; die große Zahl der Reisenden aller Stände, welche das Hotel "Stadt Gotha" Jahr aus Jahr ein freiem Geiste, grüßte persönlich oder durch Schrift und Telegramm, auch die kleine Zahl treuer Freunde beim täglichen Hotel-Mittagstisch trugte den Tag durch ein späliches Diner, bei dem so recht die fröhlichen Begegnungen zum Ausdruck kamen, welche alle Dreiheiten dem lieben Natur entgegentragen, die es mögen, was mir ein edles, theuerndes Herz ist, nützt nichts, daß Wohlthätigkeit oft erwünscht wird, in der Brust des Herrn Hotelier Largé schlängt. Eine in Silber getriebene Kugel wurde von den Peystern dem Anteil als Ehrenzeichen überreicht, die innigen Räume des Hotels waren mit Guirländen und Blumen goldmuster und die Christliche Stille kehrte bei Tisch ihre Ruhmre erdon. Wie Herrn Largé nach recht lange die förmliche Artifice und dauernde Feindlichkeit erhalten werden, die ihn bis jetzt begleitete und die er nun stets in unermüdlicher und gemüthsreicher Tugend verwandte, um seine Einfachheit in einer der bedeutendsten in Dresden und der großen Verhältnissen zu machen.

— Das Institut für obdachlose Frauen auf der Rosenstraße wurde im Januar von 82 Personen; 410 Frauen, 306 Mädchen, 163 Kinder benutzt. Gesamtanspruch des Alms vom Anfang des Jahres bis Ende Februar 1713 Personen. — Die Dienststelle zum Kalenderjahr bringt von heute an ihr vorjähriges Wirtschaftsjahr zum Abschluß. Der neue Besitzer der Dienststelle mit der Wallstraße, Herr Thamm, bringt diesen Monat bereits keine Renten.

— Morgen, Samstag, Mittags 12 Uhr, findet im Verhandlungssaal Nr. 51 des Justizgebäudes in öffentlicher Sitzung die Auslobung von 20 Hauptgerichten an für die II. Quartalsperiode des Hof- und Schmiedgerichts durch Herrn Landgerichtspräsidenten Otto, Konsular Wöhrling statt.

— Sonnabend Abend 10 Uhr veranstaltete auf dem Schlesischen Bahnhofe in Dresden-Reusa, der Bremer Steuer aus Görlitz und vermutlich Radiburg gegen 1 Uhr in der Dämonenstube, wohin man ihn gebracht, nach den angestellten Streitigkeiten mit Steuer wahrscheinlich beim Beleben des in der Abfahrt begriffenen Güterwagens vom Warenträger abgetrennt, mit einem Stein zwischen den Sitzen hängen gelassen und darauf in das Gleis gezogen worden. Dabei entgleiste während der von dem Verunglückten zu bedienende Dampfwagen mit drei anderen Wagen.

— Die Mitgliederbeiträge des Pensionsvereins Sachsen. Beamte für die erste Hälfte des Jahres 1883 sind bis zum 15. März an die Vereinsfahne abzuholen. (S. Anstalt.)

— Der heute und am Montag hier stattfindende Heu- und Strohmärkt ist diesmal des Jahrmarktes wegen auf den Freibergerplatz verlegt worden.

— Der Dresdner Männer-Gesangverein gibt am 4. d. M. in Bach's Etablissement einen Gal-Abend, bei welchem Männer-Schöre von A. Wagner, Hoffmann, Küngi, Schuppert &c. zum Vortrag gelangen. Herr Stenz von der Königl. Kapelle, sowie die Herren Lamantin Höpner und Hahnken werden den Abend durch musikalische Vorläufe verlebten.

— Polizeibericht. In der Batterie Wohnung zu Frankena bei Mittweida in einer anber gelangten Mitteilung aufzuführen in der Racht vom 21. zum 27. v. M. ein bedeutender Einbruchsdiebstahl verübt worden. Es wurden 29 Stück Königl. jähr. Staatsbriefe, welche 5 zu 1500 Mark und 24 zu 30 Mark, ferent 4 Stück Landrentenbriefe, nämlich je einer zu 1500 Mark und 75 Mark und 2 zu 300 Mark, endlich 6 Stück Handbreite des landwirtschaftlichen Studienvereins im Königreich Sachsen, davon 4 zu 500 Mark

und 2 zu 100 Mark, sämliche Wertpapiere jedoch ohne eine Tafeln und Kupons geklönt. — Unter ähnlichen Umständen aufzuführen sind in der Nacht vom 25. zum 26. v. M. einem Kunst- und Gewerbequartier in Plauen 100 Stück, vornehmlich verschwundene hochwertige Goldschmiedearbeiten und 11 Stück Kunstabzüsse verschieden geklönt worden. — Seit vergangenen Sonntag wird ein vier monatiges präzisierender Durchlauf der Racht von 30 Jahren vor- gestellt. Man vermutet, daß er wegen eines längeren Schwangerschafts sich das Leben genommen hat. — Bei Revision einer bleichen Verberge wurde gettern früh ein Fremder angetroffen, welcher nicht allein im Besitz einer Mappe auf verschiedene Namen lautender Legitimationsscheine, sondern auch eines Stempels einer ausländischen Polizei-Verwaltung sich befand. Der Mann mußte eingekommen, die Bekleidungen sich selbst angezogen und mit ihrer Hilfe im Lande unverzüglich Oberschriften erhoben zu haben. Er wurde verläufig, insbesondere auch beabsichtigt seine Festnahme.

— Von einem Unbekannten, der nur einfach „A. L.“ unterzeichnet, hat der Stadtrath von Chemnitz bereits Anfang April v. J. 1000 Mark und die gleiche Summe zugesandt erhalten. Der Schenker, den Gottlieb zu seiner guten That nicht freit, bestimmt, daß Kapital durch Zins aus Zins zu vermehrten und wenn es bis auf 100.000 Mark gekommen, davon einen Goldschmied mit weiblichem Rücken über eine Schule ob, dergl. zu errichten.

— In vorvergangener Nacht hat im Erzgebirge ein bestiger Schneefall in geblieben. — Am 27. Februar feste in Gossen bei Bautzen der dortige, allgemein sehr beliebte Gemeindeschenk Herr Heinrich Müller sein 50jähriges Amtsjubiläum. Der Jubilar ward vielseitig ausgezeichnet; er erhielt von der Königl. Amtshauptmannschaft Bautzen ein Anerkennungsschreiben, von den Mitgliedern seiner Gemeinde einen Regulator u. dergl. mehr.

— Am Dienstag brannete in Oberndorf eine dem Fuhrmann Weißer gehörende Getreidekiste niederr.

— Der Thonberg bei Leipzig hat sich am Abend des 26. Febr. ein erst 19 Jahre altert Stadel aus der beiheute 3 Stock hohen elterlichen Wohnung in selbstmäderischer Weise hinab auf die Straße gefürt. Die Unglüdliche land indessen ihren Tod nicht, sondern erlitt nur einen Beinbruch und Verletzungen am Kopfe; man brachte sie nach Leipzig in das Stadtkrankenhaus.

— Aus Kurz vor Straße wegen einer begangenen kleinen Unredlichkeit entlief dieser Tag der 14-jährige Knabe eines Zittauer Bürgers. Er wollte — so weit ihn seine Eltern trugen, kam aber nur bis Fabrik, wobei er ihnen Blut und Geld ausgingen. Hier beschloß er nun zu sterben und sprang auch wölflich in der Nähe der Westendbrücke in den Elsterfluss. Indessen — er stieg doch wieder in's Land und suchte und land auch in der Nähe ein Unterkommen und von da aus trat er auch wieder mit seinen Eltern in Verbindung.

— Auf der Eisenbahnlinie von Bautzen nach Bischofsgrün verkehrte sich am 28. v. M. ein eigenhümlicher Zwischenfall dadurch, daß plötzlich ein junger, anständig gekleideter Mann, ancheinend z. Econom, die Loupe hörte und zum Entfernen der übrigen Passagiere hinausprang. Gläubigerweise kam der Zittauer ohne Verlegungen davon. Die Ueberzeugung zum führen Sprung in jeder Weise auf eine optische Täuschung zurückzuführen. Der junge Mann hatte zum Fenster hinabsteigend einen vermeintlich auf demselben Gleise entgegenkommenden Zug bemerkt und in dem Bahne, es müsse jeden Moment eine furchtbare Kollision eintreten, riss er schnell die Thüre auf und wogt, um keine Blüddmassen von den unauflöslichen Kontusionen eines Zusammenstoßes zu hüten, den gefährlichen Sprung dem füllter auf Bahnhof Bischofsgrün noch ein peinliches Verhöre auf dem Fuhr folgte.

— Die Königl. Kreishauptmannschaft Leipzig hat dem Schneidergesellen Friedrich Karl Haniel und dem Maurer Möbius in Lechenich in Anerkennung der von ihnen am 7. v. M. mit Einschlossenheit bewirkten Rettung zweier Knaben aus der Gefahr des Ertrinkens eine Goldmedaille bewilligt.

— Das verdiente Stadtoberhaupt von Pirna, Herr Bürgermeister Bier, allgemein hochgelobt, hat in letzter Sitzung erklärt, daß er nunmehr, im 74. Lebensjahre, in den Ruhestand treten und dies mit 1. J. zum 3. Februar wolle.

— Am 1. Februar wurde am 20. v. M. eine sogenannte Spinn- und Röckenstube politisch aufgehoben.

— Die Leubnitz-Peuosia wird nächsten Sonntag Borm. 11 Uhr die Adelten-Ausstellung in der Verbieter-Stiel- und Röhrichte eröffnet; Schluff derselben am 6. März Abends 6 Uhr.

— Die Gebammie in Oberweissendorf, Frau verm. Herrmann, welche vor 6 Jahren bereits ihr 50jähriges Gebammium abslubdete, vollendete am 24. vor. Mit, in gerügt und vorüberlicher Aussicht ihr 80. Lebensjahr. Das Landesfürstentum Sachsen die Gebammie mit einer Ehrenbürg, die Königl. Kreishauptmannschaft Zittau zeichnete sie durch ein glückwunschendes Schreiben.

— Am Dorfe Grubenh bei Meißen, wobei gestern Abend v. A. eine Quelle mit stark eisenhaltigem Wasser entdeckt wurde, ward ein Dienstag unter entsprechender Feierlichkeit der Grundstein zu einem Ausbau gelegt. Dasselbe wird vom Besitzer des Quells verhindert, um nicht mit dem Wasser auf dem Bahne, es müsse jeden Moment eine furchtbare Kollision eintreten, riss er schnell die Thüre auf und wogt, um keine Blüddmassen von den unauflöslichen Kontusionen eines Zusammenstoßes zu hüten, den gefährlichen Sprung dem füllter auf Bahnhof Borsdorf noch ein peinliches Verhöre auf dem Fuhr folgte.

— Die Königl. Kreishauptmannschaft Leipzig hat dem Schneidergesellen Friedrich Karl Haniel und dem Maurer Möbius in Lechenich in Anerkennung der von ihnen am 7. v. M. mit Einschlossenheit bewirkten Rettung zweier Knaben aus der Gefahr des Ertrinkens eine Goldmedaille bewilligt.

— Das verdiente Stadtoberhaupt von Pirna, Herr Bürgermeister Bier, allgemein hochgelobt, hat in letzter Sitzung erklärt, daß er nunmehr, im 74. Lebensjahre, in den Ruhestand treten und dies mit 1. J. zum 3. Februar wolle.

— Am 1. Februar wurde am 20. v. M. eine sogenannte Spinn- und Röckenstube politisch aufgehoben.

— Die Leubnitz-Peuosia wird nächsten Sonntag Borm. 11 Uhr die Adelten-Ausstellung in der Verbieter-Stiel- und Röhrichte eröffnet; Schluff derselben am 6. März Abends 6 Uhr.

— Die Gebammie in Oberweissendorf, Frau verm. Herrmann, welche vor 6 Jahren bereits ihr 50jähriges Gebammium abslubdete, vollendete am 24. vor. Mit, in gerügt und vorüberlicher Aussicht ihr 80. Lebensjahr. Das Landesfürstentum Sachsen die Gebammie mit einer Ehrenbürg, die Königl. Kreishauptmannschaft Zittau zeichnete sie durch ein glückwunschendes Schreiben.

— Am Dorfe Grubenh bei Meißen, wobei gestern Abend v. A. eine Quelle mit stark eisenhaltigem Wasser entdeckt wurde, ward ein Dienstag unter entsprechender Feierlichkeit der Grundstein zu einem Ausbau gelegt. Dasselbe wird vom Besitzer des Quells verhindert, um nicht mit dem Wasser auf dem Bahne, es müsse jeden Moment eine furchtbare Kollision eintreten, riss er schnell die Thüre auf und wogt, um keine Blüddmassen von den unauflöslichen Kontusionen eines Zusammenstoßes zu hüten, den gefährlichen Sprung dem füllter auf Bahnhof Borsdorf noch ein peinliches Verhöre auf dem Fuhr folgte.

— Die Erde, welche am 28. v. M. oberhalb der Siedlung am 2. Februar 1882 durch einen Erdrutsch entstanden war, wurde am 2. Februar 1883 aufgeräumt und wieder verfüllt. — Der neue für die Leubnitz-Peuosia wurde in den letzten Tagen vom Publikum unter elektrischer Beleuchtung zur Bedeutung gestellt. Das Schiff ist ein Prachtstück im Park der Gesellschaft. Ob die elektrische Beleuchtung auch auf See bei einem Sturm zur Anwendung kommen kann, wird demnächst Gegenstand eines Versuches sein.

— Den Glanzpunkt der Festlichkeiten bei der silbernen Hochzeit des deutlichen Kronprinzenpaars bildete das Kaiserkreuz. Wir geben, wiewohl an der Hand eines von Otto Böhme in der Zeitl. 3. Ag. erstaunlich, sich durch Freiheit von Überbeschleunigungen auszeichnende, vornehme und vorzügliche Hochzeit in England erbaute Postdampfer „Admiral“ in einem der letzten Tagen vom Publikum unter elektrischer Beleuchtung zur Bedeutung gestellt. Das Schiff ist ein Prachtstück im Park der Gesellschaft. Ob die elektrische Beleuchtung auch auf See bei einem Sturm zur Anwendung kommen kann, wird demnächst Gegenstand eines Versuches sein.

— Der Glanzpunkt der Festlichkeiten bei der silbernen Hochzeit des deutlichen Kronprinzenpaars bildete das Kaiserkreuz. Wir geben, wiewohl an der Hand eines von Otto Böhme in der Zeitl. 3. Ag. erstaunlich, sich durch Freiheit von Überbeschleunigungen auszeichnende, vornehme und vorzügliche Hochzeit in England erbaute Postdampfer „Admiral“ in einem der letzten Tagen vom Publikum unter elektrischer Beleuchtung zur Bedeutung gestellt. Das Schiff ist ein Prachtstück im Park der Gesellschaft. Ob die elektrische Beleuchtung auch auf See bei einem Sturm zur Anwendung kommen kann, wird demnächst Gegenstand eines Versuches sein.

— Der Glanzpunkt der Festlichkeiten bei der silbernen Hochzeit des deutlichen Kronprinzenpaars bildete das Kaiserkreuz. Wir geben, wiewohl an der Hand eines von Otto Böhme in der Zeitl. 3. Ag. erstaunlich, sich durch Freiheit von Überbeschleunigungen auszeichnende, vornehme und vorzügliche Hochzeit in England erbaute Postdampfer „Admiral“ in einem der letzten Tagen vom Publikum unter elektrischer Beleuchtung zur Bedeutung gestellt. Das Schiff ist ein Prachtstück im Park der Gesellschaft. Ob die elektrische Beleuchtung auch auf See bei einem Sturm zur Anwendung kommen kann, wird demnächst Gegenstand eines Versuches sein.

— Der Glanzpunkt der Festlichkeiten bei der silbernen Hochzeit des deutlichen Kronprinzenpaars bildete das Kaiserkreuz. Wir geben, wiewohl an der Hand eines von Otto Böhme in der Zeitl. 3. Ag. erstaunlich, sich durch Freiheit von Überbeschleunigungen auszeichnende, vornehme und vorzügliche Hochzeit in England erbaute Postdampfer „Admiral“ in einem der letzten Tagen vom Publikum unter elektrischer Beleuchtung zur Bedeutung gestellt. Das Schiff ist ein Prachtstück im Park der Gesellschaft. Ob die elektrische Beleuchtung auch auf See bei einem Sturm zur Anwendung kommen kann, wird demnächst Gegenstand eines Versuches sein.

an und für sich leichte Eigentumsvergehen als höchstes Diebstahl mit 6 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Chancenstrafe führen. — Am 15. gestorben. Beziehungen zwischen dem Stadtrathel und Richter Dr. Herm. Vogel, Richter und dem Bauunternehmer und Stadtrath Dr. W. Bill. Schöne führen schließlich zu einem Verhandlungsversuch, den Dr. gegen seinen Amtskollegen S. anstrengte und zwar auf Grund des Inhalts einer Gingale, welche Schöne am 16. Juli in Sache der Grabanlage zu Strick an den Rath gezeigt hatte. In dem Schriftstück batte der Verfasser das Graben seines Neffen Auguste als große Anmaßung und gefährliche Verleumdung dargestellt. In Sache des Verhandlungsversuchs fiel in's Gewicht, daß Schöne vorher infolge einer Gingale Richter S. erneut gereist gewesen ist und das Schiedsgericht unter Vorbehalt des Richters Auguste v. Kraw sandt in Rückicht hierauf den beideren Stadtrath Schöne's schon von 10.000 Mark zu 5000 Mark gekürbt. Als juristische Vertreter der Parteien fungierten die Herren Rechtsanwälte Roth und Richard Schan.

— Landrat Dr. W. Bill. Kaufmann III. v. 1864 Gesandtschaftsamt gegen den Schiffer Karl Heinz, Auguste Weiß, und dessen Eltern, Heinrich, Carl und Sophie Weiß, geb. Wolf in Borna wegen Auspfehl. Da gegen den Kaufmann Hugo Kühl in Borna wegen Unterlassung, 10 gegen den Kaufmann August Wilhelm Celsius in Löbau wegen Betriebsstörung. — Stadtrath V. (Bürgerschule) v. 1864 Gesandtschaftsamt gegen den Schiffer August Heinrich v. Deinhard, 10 gegen den Kaufmann Carl Müller wegen Betriebsstörung. — Stadtrath V. (Bürgerschule) v. 1864 Gesandtschaftsamt gegen den Schiffer August Heinrich v. Deinhard, 10 gegen den Kaufmann Carl Müller wegen Betriebsstörung. — Stadtrath V. (Bürgerschule) v. 1864 Gesandtschaftsamt gegen den Schiffer August Heinrich v. Deinhard, 10 gegen den Kaufmann Carl Müller wegen Betriebsstörung. — Stadtrath V. (Bürgerschule) v. 1864 Gesandtschaftsamt gegen den Schiffer

gegeben, daß ein Mitglied des deutschen Reichstages der Römer besuchten werde.

Gesellton.

† Königl. Hoftheater. Wer die Vorzüglichkeit der vorzüglichen Klavier-Vorstellung „Kabale und Liebe“ zum Vorans geahnt hätte, der würde sie schwerlich unbefriedigt gelassen haben. Die Regie wird nichts Bekanntes thun können, als unsere Rotis „Ar. Vinc“ viele zum ersten und vielleicht zum letzten Male die Witte“ singen zu lassen und Kabale und Liebe in dieser Beziehung bald nochmals zu wiederholen. Das Haus war gut gefüllt, nur im ersten Rang gab es viele, die nicht da waren. Wie richtig das Entgegengkommen der Generaldirektion mit den ermüdeten Freien ist, welche dem gebildeten Kunstmilieus Publikum die Teilnahme an den durch die Münzen des Königs auf dieser illustren Höhe erhaltenen Vorstellungen gestattet, das ehebt aus Überfüllung von Parterre und oberen Rängen, wie aus der Luste des Kommerzienrangs, der „so etwas nicht nötig hat“. Aber es ehebt auch aus dem begierigsten Besitz des Publikums. Es kam aus dem ganzen Hause, nur einmal sprachte er, da er bei einer Szenen-Kette Smoboda unterbrochen, als dieser über die Verdienste der höheren Gesellschaft sprach. Herr Smoboda spielte den Stadtmusikus Miller und es war verständlich von ihm, jede zu starke Ausstrahlung zu meiden und durch partikuläre Merkmale seines Gespielbebens, mehr als einem bloßen Pro-mordas herauszuführen. In der Szenen am Schluß, da er nicht gemacht in dem russischen Gemach, ohne Ablösung, daß keine Töchter zugegen, entwickelte Herr Smoboda ein schön empfindungsvolles Spiel, wahre Töne des Herzens. Ar. Vinc legte die Zuhörer sehr einfach an, sobald ungern blieb aus (nicht ungescheint), vermied aber die gesäßliche Klappe der Rolle, eine penetrante Sentimentalität, mit der weichen Liedern gleichsam schon vergriffen den ersten Alt entlang. Die Gesellschaft ist ja an sich hervorragend genug, sie bedarf keines sammelnden Augenverderebens. Und schlicht bürgerlich, empfindungs-voll, nicht überwältigt, gab Ar. Vinc die ersten Alte, und auch den zweiten, ohne hier bereits auf der Höhe der Natürlichkeit das Ausdrücke zu haben, äußerst tollensoll. Nun diese rath entzückende Künstlerin den kostümirten Ton und das Zwiel an Gelehrtheit (im Spreden) überwand, jetzt sollen wir sie verlieren? Sie könnte doch ruhig betrachten und dabei ihrem Beruf treu bleiben. Daß ihr Erfolg nicht leicht ist, haben wir gesehen. Ein räudiger Heidning ist Herr Matroschka. Borek liebt er alle Erinnerungen an die Besten hinter sich, so überzeugend lärmisch, heitkling und schwelhaft willt er die Rolle. Schiller in seine Domina; die Lust der Weise trugt ihn vorher weiter, Allem und Begeisterung halten bis zum Höchsten aus. Heißt der Vers, die Schwäche der Gedanken, längt Herr Matroschka im Shakespeare an zu gründeln, wie er die phantasievolle Prosa drehen, wenden und zufügen soll. So fehlt ihm das Verständnis wie dem Arsch das Wasser. Auch Herr Matroschka war ein schmeidiger Schuft, kein „guter Wurm“, wie man zwielang eine so lebhafte Aufzähnung genannt bat. Stark, lustig, lautern, in Allem seinem Chef, Herrn Präsidenten Barth ähnlich, und hebt den Schnauft auf die nötige Höhe der unerhöhllichen Vergebung für die Thaten des Vorates. Als unvergleichlich ist Ar. Ulrich als Vodk, lebendigste wie geistig bedeutend und zugleich eine Meisterin im Versvortrag. Ar. Berg und Herr Wolther-Millerin und Kommedien — sowie durch die gütigste dummkopfverlegte Frau Charlotte Heinrich VI. von Schleswig-Holstein zu denken. Es war eine sehr schöne Vorstellung.

+ Heute findet das leipe Sinfonie-Konzert der Philharmonie unter Beethoven's V. Sinfonie im Gewerbehause statt; leider gleichzeitig, als jenes ebenfalls ohne die 2400 Menschen, die zum Konzert abonnirt sind, bringt das Hoftheater die großartige, mit Spannung erwartete Tragödie Heinrich VI. von Schleswig-Holstein zu denken.

+ Das vorzügliche Konzert zum Festen der Wartburg in den Hotel de Saxe war trotz der Nebenbühnung von Konzerten am nahen Schluss der Saison annehmlich besucht. Durch die Mitwirkung bedeutender Künstlerkräfte war ungewöhnlich Gutes gehabt, dies gilt in erster Reihe vom Herrn Dr. Gunz aus Hannover, der jetzt nach 25 Jahren ehemwoller Thätigkeit vor dort schied und nach Berlin übergetreten, durch innigen, sympathischen, jeden geschätzten Verstande nicht unterzogen haben, so überzeugte der Zuhörer den beiden Herren eine Karte mit der ebenso klaren als bläulichen Goldrolle: „Für Bertlauen, Sie werden höchst erfreut, das Vorat ohne Aufzehr zu verlassen.“ Eines Kommentars bedarf dieser Vorfall nicht.

Frankreich. Von den Triummen der Tuilleries hat sich Graf Chantord einige Steine nach Frohsdorf senden lassen, um sie als Reliquien aufzubewahren.

Italien. Die wegen der in Rom geworfenen Petarden entflohene Person wurde wieder freigelassen, da sie ihre Unschuld nachweisen konnten. Die Nachsuchungen werden auf das Eigentum fortgesetzt. Die Petarden bestanden aus starkem Kartonpapier, waren stark verschüttet und hatten eine cylindrische Form.

Belgien. Bezuglich der Dynamit-Explosion in Handboden bei Brüssel ist die gerichtliche Untersuchung in vollem Gang. Haushaltungen finden statt, bei denen insbesondere ein gewisser Delaune zur Verantwortung gezogen ist. Derlei ist, wie er selbst zugeht, Mitglied einer Gruppe von Anarchisten, bei deren Sitzungen er das Präsidium führt. Von den beiden Personen, die unmittelbar an der Explosion beteiligt waren, ist der eine, Paul Metzger, noch dreitigjähriger Schweizer, seinen Banden erlegen. Er hat seine Leiden bis zuletzt mit großer Energie getragen. Was den anderen Beteiligten, Ewoot, betrifft, so steht derselbe, wie gleich bei seiner ersten Vernehmung, der Gerichtsbüro gegenüber ein ungemein lästiges Verhalten zur Schau. Er giebt nur zu, ein Anhänger anarchistischer Doktrinen zu sein. Bezuglich Ewoot's liegt überdies ein Auslieferungsantrag von Seiten Frankreichs vor. Man nimmt an, daß Ewoot es auch gewesen ist, der vor einigen Monaten inmitten des Saales des Théâtre Bellcourt zu Lyon geworfen hat. Damals wurden mehrere Personen schwer verletzt, obwohl es gelungen wäre, der Schuldigen habhaft zu werden.

Niederland. Die Vorbereitungen zur Kaiserkrönung in Moskau werden mit allem Eifer betrieben, den heißt die von verschiedenen Seiten in Umlauf gesetzten Geschüte von begeisterten historischen Bilden der englischen Könige überein. Dafür steht sich der charaktervolle Kopf von dem hinter ihm hoch emporsteigenenden gekrönten Krönung ab. Dazu die hochgewandten, diademierten Arme von rot abgestepptem weißem Atlas, der weiße Federläuse in ihren schlanken Händen, die prachtvolle rothüne Robe und der Purpurnmantel, dessen hermelingelegte Schleife von hellblau gekleideten Pagen getragen wird. — Alles vereinigt sich zu einer wahnsinnig impolanten Ercheinung. In den ersten Reihen der englischen Zugpferde, deren Plastik nach alten Motiven oderfertigt ist, tanzen Lady Amabil, Prinz Wilhelm, Prinzessin Victoria sc. Die Erbprinzen von Sachsen-Reiningen und die Prinzessinnen Sophie und Margaretha vorwärts, von einem indischen Stromträger begleitet, als Prinzessin von Navarra mit ihren Töchtern als Zugpferde unter den Gütern der Königin von England. Und nun folgt ein Reigen jugendlicher Damen, die mit ihren Querzieheln, den blenden, von breiten Spangen umgebundenen Gütern, den farbigen Schneebällen und von gelben breit bordierten Roben, den baulichen Armenten sc. uns einertheit an die lieblichen Porträts Gemälde Van Dyck's, andertheit an Thellos im Wallenstein gemahnen. Es sind die Damen der deutschen Quadille, die in die Jugendzeit des Großen Kurfürsten verlegt ist und den Schluss des höflichen Zugzuges bildet. Die großthoren pluriären Mittel, welche seitens der Beteiligten auf Verburgung gestellt werden konnten, ermöglichen die Entstaltung einer geradezu überwältigenden Pracht. Zur ganz ausdrücklichen Rücksicht wurde das echt historische Gepräge für die Gestaltung des nunmehr folgenden Künkleitzes, der seinen Namen in doppelter Bedeutung trägt. Erstens sind die Beteiligten durchgehend ausübende Künstler und zweitens stellen sie eine aus verschieden Nationalitäten zusammengelebte Künstlergesellschaft aus den Blüthenzeiten der Hochrenaissance dar. Als städtischer Hauptberuf schreibt ihm Maler Trell, geleitet von zwei jugendlichen Nebenberufen, voran. Dann folgt ein schwatzgeleiteter Magister der Musik (Professor von Herzberg) als Antiker und Dirigent von fünfzehn Knaben vom königlichen Domchor, die rotenvelvonten im Stile reformationstheoretischer Maiestas erscheinen und eine von Mendelssohn für doppelten Bass und Alt komponierte Festhommesingung, die a capella den Nutzen des Künstlers begleitet. Hinter nicht als Sänger der Hosoper, sondern als achtbarer Landschaftsmaler, der er ebenfalls ist, eingereicht, trägt das Banner der Künstlerkaste mit den drei silbernen Schilden auf blauem Grund, begleitet von zwei Mariächen (Bildbauer Schneidt und Maler Rheinemann), welche die Enden der silbernen Banner

schnüre fassen. Zum folgt die deutsche Künstlerkaste aus den Juwen eines Peter Alischer, dessen Bericht durch Professor Siemering treulich genug verarbeitet erscheint. Dieser Abtheilung folgen die nicht minder charakteristisch schmückenden Professoren Karl Becker und Scheurenberg als ersten und zweiter Vorsteher des Vereins Berliner Künstler und Union von Werner als Präsident des Künstler-Komitee's. Sobann wird auf rothgepolsteter Tragbahn, die an der Vorderseite mit dem preußischen Adler, an der Rückseite mit dem englischen Wappen besetzt ist, das Heiligthum des Künstler, ein über einen Meter hoher Baldachin, herbeigedraht, und vor dem gesetzten Thron niedergesetzt. Dieser Willkomm, wie unsere Vorhaben solche Dumm, in denen der Begrüßungstrakt verabreicht zu werden pflegte, nannten, ist aus dem Sinn einer Unzahl von den Malern gesammelten Lehrarbeiten ausgeschlossen und hat ganz das Interesse eines Jüngens viel argem erhaben. Sobald der von seinem Bl. not C. Horst begleitete Willkomm niedergesetzt ist, steht Maler Dietrich vor und spricht einem von Julius Wolff gediehenen Salutgruß, dessen Herr der Gay bildet; Die Form ist Schein, doch Wahnschafft der Gehalt. Dann folgt ein Zug italienischer Künstler, welche bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen-Cassel), die burgundischen und italienischen Trachten ihres männlichen und weiblichen Gefolges scheinen ein Brodt der Farben und Einfachheit des Schmuckes die vorangegangenen Abtheilungen noch überbietet zu wollen. Räumlich gilt erster von dem pomposen dänischen Burgunder Kostüm des Herzogs von Holstein (Herzog Albrecht), der in blauem Gewand mit übermern Spuppenpanzer und purpurfarbenem Mantel mit Hermelinbrosche erscheint. Zu seiner Seite schreitet Maria von Burgund (Prinzessin Albrecht), das Haupt von der vorzülichsten Blütheaus bekleidet. Ihr folgen drei Prinzessinnen (Elisabeth und Victoria von Hessen und Louise Sophie zu Schleswig-Holstein) als Brautjungfern, die ebenso bilden, düsterartig ausgezogene haben mit oben angehängten Schleiertrachten, wie sie damals in Frankreich für höfliche Brautverträge beliebt waren. Ein reiches Gefolge von Damen und Cavalieren schließt diesen Zug. Die nächste Abtheilung der größten der Kurzprinz Joachim von Brandenburg und die Margrafen Albrecht und Kasimir derselben Fürstentheate (Großherzog von Baden, Prinz Friedrich, Kurfürst und Prinz Wilhelm von Hessen

Stelle=Gesuch
Ein j. gebild. Mädchen, welches seit mehreren Jahren in einem größeren Handelsgeschäft tätig ist, wünscht per 1. April o. spät. Stellung als Verkäuferin in gleicher oder ähnlicher Branche. Off. Oferren unter A. K. 800 an Haasenstein u. Vogler in Altenburg erbeten.

1 Gärtner,
militärfrei, mit guten Zeugnissen sucht Stellung bei einer Herrschaft. Gesell. Adr. werden unter M. H. in die Exp. d. Bl. erb.

Gin J. Mann, Detailist der Weißwarenhand., sucht z. 1. April ob. früher Stellung als

Volontär

auf dem Kontor oder Lager e. Engros, oder Fabriksgeschäft, gleich viel welcher Branche. Gesell. Off. unter B. L. 473 bef. Haasenstein & Beater, Magdeburg.

Geld
Spedition

Mortitzstraße 4.

Geme junge Frau will edel-denkende Herren od. Damen um ein Darlehen von 30 Mark auf einen Monat. Oferren niederlaufen Abholung 12, Milchgeschäft.

Gin menschenfreundlicher Herr wird herzlich gebeten, einer Frau 150 Mark zu leihen gegen monatliche Rückzahlung. Adressen erbeten bis 4. März unter M. P. 200 postlagernd.

55,000 Mark

gute Hypotheken-Gelder, welche sich mit 5 Prozent verzinzen und sich jährlich mit 5000 M. amortisieren, sollen, da Besitzer des selben das Kapital anderweit verhindern will, sofort oder später abbezahlt werden und wollen Rechnungen Adressen unter D. C. Nr. 664 an den "Invalidendank" Dresden einenden.

7500 Mark

findt auf 1. Hypothek per 1. April auszuleihen. Näheres i. Cigarren-Geschäft, große Brüdergasse 17.

21,000 M.

als zweite gute Hypothek auf ein bissiges Grundstück innerhalb der Brandstufe von Privathand sofort zu leihen gewünscht. Off. unter M. P. 320 "Invalidendank" Dresden erbeten.

1500 Mark

wurden von einem auswärtigen j. ehrlichen und treuen Mann zur Vergütung des Geschäfts auf 1 Jahr zu 6% Zinsen gesucht, da es demselben an Bekanntheit fehlt. Sicherheit Rechtsnotspoth innerhalb der Brandstufe, sowie extra au Wunsch noch 10fache Sicherheit an Baraten. Adressen rechter Darleher unter D. L. 1188 Exped. d. Bl. erb.

2000 Mark

zum 1. April auf ein Landgrundstück, als 1. Hypothek, gegen zehnfache Sicherheit aus Privathänden gerichtet. Adressen unter K. W. Nr. 100 Expedition d. Blattes niederlegen.

3000 M.

wurden gegen sicher Pfandobjekte oder auch Hypothek gegen 6% Zinsen für 1 Jahr gewünscht. Off. unter N. S. 315 im "Invalidendank" Dresden erbeten.

10,000 M.

wurden gegen vorzügl. 1. Hyp. zu 4% Broc. auf ein Landgut bei Birna sofort gesucht. Off. unter B. G. 10 an Rud. Mosse in Dresden.

Gin Ma. den bittet edle Mensch um ein Darlehen von 20 M. Off. A. S. Böhlant Heinrichstr.

400 Mann sucht e. Geschäftsmann gegen doppelte Sicherheit zu leihen. Off. erbeten unter M. H. 15 in die Exp. d. Bl. erb.

Gin amüs. Heer findet freundl. Schlafstelle sofort od. vom 1. April an. Näh. Auguststraße 3, vis-à-vis der Treppe.

Gin junger Kaufmann sucht in der Nähe des Böhm. Bahnhofes per 15. März ev. 1. April ein gut möbliertes

Garçonlogis,

best. aus 2 Zimmern, möglichst mit sep. Eingang. Off. Francofferen mit Preisangabe unter F. D. 10 lagern Hauptpostamt hier erbeten.

Gin neu vorgerichtetes Par-
terre, sowie 1. Etage sind billig zu vermieten in Blauen b. Dr. Göttert'sche, Nähe der Walkmühle.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Neuegasse 27b, 2. Etage.

Eine Werkstatt

für jedes Geschäft passend (am besten für Feuerarbeit, Heed und Blasenbalg steht) f. 50 Thlr. Off. zu vermieten Neuegasse 6, Hof, r. Straße 16 im Geschäft.

Für Stellmacher.

In Neukirchen bei Dresden soll eine eingerichtete Stellmacherschule mit Wohnung sofort zu verkaufen. Tüchtige Stellmacher erbeten das Rätere beim Schmiedemeister Müller dasebst.

Baumuster, 02. Erneuerung, 15

1. Cl. zu vermieten. Näh. d. H.

Wirtschaft zu verkaufen:

Haushofplatz 4, H. Emerich.

Ein neunld. Mädchen-Schlaf-

Zimmer sofort zu vermieten:

Tiefstraße 4, H. H. 2 Et. links.

In nächster Nähe der Schloss-

torstraße in ein freundl. großes

gut möbliertes Zimmer

für den Preis v. 10 M. v. 1. April

an zu vermieten. Zu erfragen

Blasenwieserstraße Nr. 76, 3. Etage.

1 freundliches Logis, r. Ausicht,

2. Etage, Zubehör, Garten-

genug, Preis 24 M., ist an eine

Leute zu vermieten. 1. April be-

ziehbar, Blasenwieserstraße 29.

Billige, anständige

Pension

für einen Lebender genutzt. Off.

mit Preisangabe bei Herrn Wohl-

Hermann, Waisenhausstr. 4, erh.

Billige Pension

für 1. Mädchen i. Ausbildung

in c. s. seines Famili. Gefäll.

Off. unter M. R. 321 "In-

validendank" Dresden erb.

Pension Pirna,

Sächsische Schweiz.

In der Familie eines Lehrers

finden noch 2 Kinder Aufnahme

bei forschl. Päd. genauer

Verwendung der Schularbeiten

und reicher Gelegenheit zur Er-

holung im Freien. Gute Schulen

am T. e. Adressen unter

"Pension Pirna"

an den "Invalidendank" in

Pirna erbeten.

Pension.

Für 2 Franken von 11 und 18

Jahren wird Unterkommen in

einem Penzionate gesucht, wo die-

selben trotz minderer Erfährtung

richtige Realbildung erlangen

könnten. Adressen unter M. P. 12

in die Exp. d. Bl. niedergelegt.

Gesucht

wird von einer anständigen, gut-

gebütteten Familie

ein Kind.

Da der Tod und das einzige

taubte, wird dasselbe als eigenes

angenommen. Off. D. K. E. 118

in die Exp. d. Bl. niedergelegt.

Pension bei einem Lehre

Kunnen r. Name 3, dritte Etage

Vestamente mein

Gut m. 100 Acker

steil. Boden in 4 M. mass. Geb.

Gremmer, vollst. leb. u. todten

An. 1. 40.000 M. Th. 10.000 M. Th.

Nachzahlung. Zu erfragen durch

E. Uhlich, Grimma.

Weinen in lebh. Pfarrdörte an

neuen Markt. gel. gut rent.

Gasthof

mit 1½ Acker Held u. Garten, g.

schön. Z. 4. Freuden-

Stallung f. 60 Pferde, verl. m.

vollständ. An. f. 25.000 M. bei

10.000 M. An. Näheres erbeten

E. Uhlich in Grimma.

2000 Mark

zum 1. April auf ein Landgrundstück, als 1. Hypothek, gegen zehnfache Sicherheit aus Privathänden gerichtet. Adressen unter K. W.

Nr. 100 Expedition d. Blattes

niederlegen.

3000 M.

wurden gegen sicher Pfandobjekte

oder auch Hypothek gegen 6%

Zinsen für 1 Jahr gewünscht. Off.

N. S. 315 im "Invalidendank"

Dresden erbeten.

10,000 M.

wurden gegen vorzügl. 1. Hyp. zu

4% Broc. auf ein Landgut bei

Birna sofort gesucht. Off. unter

B. G. 10 an Rud. Mosse in

Dresden.

Gin amüs. Heer findet freundl.

Schlafstelle sofort od. vom 1.

April an. Näh. Auguststraße

3, vis-à-vis der Treppe.

Gin junger Kaufmann sucht in

der Nähe des Böhm. Bahnhofes

zum 15. März ev. 1. April ein gut

möbliertes

Garçonlogis,

best. aus 2 Zimmern, möglichst

mit sep. Eingang. Off. Francofferen

mit Preisangabe unter F. D. 10

lagern Hauptpostamt hier erbeten.

Gin neu vorgerichtetes Par-

terre, sowie 1. Etage sind billig zu

vermieten in Blauen b. Dr. Göttert'sche, Nähe der Walkmühle.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Neuegasse 27b, 2. Etage.

Eine Werkstatt

für jedes Geschäft passend (am

besten für Feuerarbeit, Heed und

Blasenbalg steht) f. 50 Thlr. Off.

zu verkaufen Neuegasse 6, Hof, r.

Straße 16 im Geschäft.

Mein massiv erbautes in leb-

hafter Garnisonstadt mit

Bahnstation u. höheren Schul

Auswanderer-Verein Colonia Hoffnung.

Sonntag, den 4. März.
Nachm. 8 Uhr, Versammlung im
Restaurant Immergrün
Dauerparkstrasse 7.

Zugedordnung.
1. Bericht über Stand u. Verhältnisse der Kolonie in Afrika.
2. Aufnahme zur 11. Quote, welche unter Leitung des Kolonievorstands am 22. März von Dresden abgeht, sowie Aufnahme neuer Mitglieder.

3. Fragezettel-Diskussion.

Boden-Ergebnisse der Kolonie liegen aus. Gäste haben Zutritt. Anmeldungen werden jetzt in der Wohnung des Vereinsvorstandes, Albrechtsstraße 23, Sout., angenommen. Anschildungen müssen bis zum 12. Vollzählungen bis zum 18. März erfolgen. Gepäck muss am 13. abgeliefert werden.

Der Vorstand.

N.B. Sprechstunden des Kolonievorstands Arnold sind Montag und Donnerstag, Nachm. von 2-6 Uhr, Vorngasse 1 pt.

Wobsa's
echt Bayr. Bierstube
Schlossstraße 25.
Täg. ab Stammtischabend: Wildbraten, à Portion 10 Pf.
Sonntag: 2 Wildschweinsköpfe mit Remouladensoße, à Portion 40 Pf.
Bier unübertraglich schön.



Fr. Culmbacher Export-
recht bayr. Schank-Bier
Heute Schlachtfest.

Privatsprechungen.
„Kaufmännischer
Verein
Urania“.

Heute
IV. Stiftungs-Fest
(Souper und Ball)
in den deforiteten Sälen von
Meinholt's Etablissement
vormittags 1-9 Uhr.
D. V.



Die öffentliche Eröffnung in unserer **Aachshalle** findet Sonntag den 4. März, Nachmittags 1 bis 5 Uhr, im Schulgebäude, Alten Blaueschule 54, 2. Etage statt. Die Zeichnungen etc. der Schüler sind zur selben Zeit dargestellt ausgestellt. Wir laden Mitglieder und dafür sich Interessende zum Besuch hierdurch ein.

Die Anmeldung der zu diesem aufzuhaltenden Schüler hat baldigst bei Herrn Tischlermeister G. Kunzweil, gr. Weißnitzstr. 2, Nachm. von 2 bis 4 Uhr zu erfolgen.

Der Vorstand.

Feronia.
Monats-Ausstellung
Mittwoch den 7. März a. c.
Anmeldungen bis spätestens Sonntag. Dieselbe als auch die Sitzungen finden von nun an Hotel Amalienhof statt.
Das Direktorium.

Militär-Verein „Saxonia“.

Morgen Sonnabend den 3. März, Abends 8 Uhr, im Saale der „Centralhalle“, Klostergasse 3.

Monats-Versammlung.
Zugleich Aufnahme neuer Kameraden. Um zahlreiches Erscheinen bitten: G. Schreiber, Vorstand.

Verein
Normannia.
Heute Abend 8 Uhr
Feier unseres
7. Stiftungs-Festes.

Turnverein
Blasewitz.
Heute Familienabend.
Turner und Turnfreunde werden hierdurch freudlich eingeladen. Billets werden durch alle Mitglieder unentbehrlich abgegeben.

V. f. L.
Heute den 2. März
u. 8 U. A. B. später
Fr. M. bei Helbig's
Nahf'd) im Vorbau 5 Haus 5.

Sonnabend den 10. März
V. Hand-Vortrag-Abend.

Adagogischer Zirkel.
Sonnabend d. 3. März Vortrag des Herrn Rittmeister v. Gleason-Raab: „Die Bedeutung d. Handfertigkeits-Unterrichts für die Kinderwelt.“

Militär-Verein

Saxonial.

Sonnabend den 3. März 1883

Ausserordentliche

Generalversammlung,

zugleich Anmeldung neuer Kameraden im **Schießhaus-Saal**

(am Schießhaus Nr. 19, 1. Et.)

Einlaß 18 Uhr, Anfang punt 19 Uhr.

Vereinszeichen und anzulegen.

1. Verschiedene Mitteilungen über Vereinsangelegenheiten.

2. Feststellung der neuen Statuten. Um reich schmücktes Erscheinen der Kameraden bittet d. Vorstand.

Turnverein

der
Pirnaischen
Vorstadt.

Freitag den 2. März e.

Familien-Abend

in den Sälen

von Braun's Hotel.

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige zu entnehmen bei: B. Galus, Goldarbeiter, große Bleichestrasse Nr. 3 u. 5; Oscar Gräßer, Barber und Friseur, Neumarkt Nr. 16, sowie Abends während des Turnens auf dem Turnplatz.

Dresdner

Männer-Gesangverein.

Punkt 8 Uhr Hauptprobe zum Gastabend im Vereinslokal, Mittw. Billetausg. A. C. o. A. d. e.

Dresdner

Männer-Gesangverein.

Sonntag d. 4. März, Abends 7 Uhr

Gastabend

in Bach's Etablissement.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von H. Meinhold, Frauenstraße, zu entnehmen.

Schlosser-Verein.

Monatsversammlung.

Sonnabend den 3. März, Ab-

8 Uhr, Um zahlreiches Erscheinen bittet: D. V.

Maler-, Lackirer- u.

Vergolder-K.-U.-V.

Sonnabend, den 3. März, Ab-

8 Uhr, Versammlung in Koch's Restaurant, Johannisstraße 3.

Militär-Verein

Artillerie, Pioniere

und Train.

Sonnabend, den 3. März a. c.

Abends 10 Uhr, Hauptver-

sammlung bei Helbig, blauer Saal. Aufnahme u. Anmeldung neuer Kameraden. Um zahlreiches Erscheinen bittet: der Vorstand.

Eichenkranz.

Sonntag den 4. März 83

Familienabend

in Braun's Hotel

Anfang 6 Uhr.

Heute 8 Uhr Hauptprobe in Breitfeld's Restaurant am Moritzmonument.

Morgen keine Übung.

D. V.

Militär-Verein

Sächs. Grenadiere.

Morgen Sonnabend Abends 10 Uhr

die Helbig's, an der Brücke,

Haus Nr. 5, pt.

Haupt-Versammlung.

Aufnahme und Anmeldung neuer Kameraden.

Um zahlreiches Erscheinen bittet: G. Schreiber, Vorstand.

— Dresdner Nachrichten. Seite 6 —

Militär-Verein

Germania

Sonnabend den 3. März, Abends 8 Uhr Monats-Versammlung im Ballhaus. Wegen wichtiger Vorlagen, Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder. Antrag des Sängerkorps etc. ist zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwartet. D. V.

Allgemeiner

Grundbesitzer-Verein

3. **Striesen.**

Generalversammlung

Montag den 5. März 1883, Abends

7 Uhr im Restaurant zu Bergthe

Ruhe, Striesen, Straße 1, Nr. 1.

Zugedordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit im verlassenen.

2. Vortrag des Redaktionsschreibers.

3. Bericht des Aufsichtsrates.

4. Ergänzungswahl der auscheidenden Verwaltung u. Aufsichtsrats-Mitglieder.

Richard Klemm

Vorstand.

Verein f. volksverst.

Saxonia!

Sonnabend den 3. März 1883

Ausserordentliche

Generalversammlung,

zugleich Anmeldung neuer Kameraden im Schießhaus-Saal

(am Schießhaus Nr. 19, 1. Et.)

Einlaß 18 Uhr, Anfang punt 19 Uhr.

Vereinszeichen und anzulegen.

1. Verschiedene Mitteilungen über Vereinsangelegenheiten.

2. Feststellung der neuen Statuten. Um reich schmücktes Erscheinen der Kameraden bittet d. Vorstand.

Militär-Verein

Saxonial.

Sonnabend den 3. März 1883

Ausserordentliche

General-Versammlung

Heute 8 Uhr im Stadtmuseum

1. Etage, Vortrag des Herrn Prof. Horrichter: Der sens

tive Menschen in seinem Bezieh

ungen zum Lebendmagnetismus.

Gäste willkommen.

Pensions-Verein für

Wittwen und Waisen

Sächsischer Beamten.

Die geehrten Vereinsmitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß die erste Hälfte der Jahresbeiträge auf 1883 am 1. März dieses Jahres zahlbar geworden und statutarisch in der Zeit vom 1. bis zum 15. d. M. bei Vermeidung der geordneten Konventionstage an die Vereinsfassade abzuhängen ist.

Dresden, am 2. März 1883.

Das Direktorium.

Generalstaatsanwalt

Dr. von Schwarze, d. 3. März e.

Verein für

Niederfreis.

Heute Abend 8½ Uhr Übung

im Vereinslokal, Vortrag des

Abendes, Generalstaatsanwalt

Dr. von Schwarze, d. 3. März e.

Deutscher Inval.-Verein

König Albert.

Sonnabend den 2. März e.

Abends 8 Uhr.

ausserordentliche

General-Versammlung

im Stadtpark.

Zugedordnung in jedem Stammtisch durch Circular ausgesetzt worden.

D. V.

Depesche aus China.

Der Post, was kein im Westen

an der jüdischen Schule steht —

Während die anderen in China

gewesen sind, so ist es hier

Wallstraße,
Portikus,
en détail

Herm. Mühlberg,

Strumpfwaaren-Fabrik.

Bon den neuzeitlich so außerordentlich als Gesundheit schätzend empfohlenen

reinwollenen Unterkleidern

(Professor Dr. Jäger's System)

für Damen und Herren, halte ich größtes Lager von eigenem Fabrikate, sowie ausländischen Erzeugnissen, und mache besonders darauf aufmerksam, dass ich selbstfabrikierte Tricotstoffe in verschiedenen Qualitäten zum meterweisen Verkaufe führe und stelle ich bei reichster Bedienung billige Preise.

Wallstraße,
Portikus,
en détail

Herm. Mühlberg,

Strumpfwaaren-Fabrik.

Webergasse 22.

Parterre, I. u. II. Etg.
en gros & en détail.

Kopfleiden.

Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidal, Unterleibss. u. Brustkrankheiten, Bleichfucht, Störungen der monatlichen Reinigung, Weißfluss, Hautkrankheiten, sowie Alleskne jeder Art werden direkt ohne jede Berutsförderung behandelt.

Briefauszug. Trocken ist bei entzündlichen Kopfleiden meiner Frau weder Mühe, Siege, noch Kosten geachtet, so gelang es seinem der verschieden konstituierten Herren Arzten, der selben auch nur Linderung zu verschaffen. Endlich erhielten wir durch einen Freund, dem Sie auch geholzen, Ihre werthe Adress. Da sich nun meine Frau nach einer nur zweihundertlichen Kur bei Ihnen gefund und wohl fühlt, so komme ich um im Namen meiner Frau, Ihnen, geschätzter Herr Wolf, unsern herzlichen Dank abzutun. Bei etwaiger Anfrage werde ich nicht verscheuen, Sie auf das Wärmlie zu empfehlen.

Dresden, den 1. März 1883.

Paul Claus, Albrechtstraße 8a.

In Dresden bin ich Freitag, Sonnabend und Sonntag,

den 2., 3. und 4. März

Moritzstraße 11, zweite Etage

(früher Hotel zum Posthaus, kleine Brüdergasse 2)

von Vormittags 9 bis 1 u. Nachmittags 2 bis 4 Uhr zu sprechen.

L. Wolf.

Der

Elsasser Schuh-Bazar.

Wegen Aufgabe meines Details-Geschäfts verlasse von heute bis das Lager vollständig geräumt ist zu vorsätzlich billigen Preisen.

Die Schuhwaren des Elsasser Schuh-Bazar sind bekannt die besten soldaten Fabrikate, und wird gerade jetzt für die Herbst- u. Sommer-Saisons, sowie

Confirmanden-Stiefel

dem gelesnen Publikum ein vorzüglich leichter Gattung geboten. Das Lager ist von den billigsten bis zu den feinsten in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhs.

waren sortirt.

Die Preise sind bedenklich ermäßigt und geben ich Damen - Blaublack-Stiefel mit 5 M. 50 Pf. ab.

Versand nach auswärtigen gegen Nachnahme.

Der Elsasser Schuh-Bazar

Gebans der Pillnitzer- und Circustraße 24.

Agraffen und Schnallen

in Form von Halbmonden, Hufeisen u. in Nickel, Zrib, Gold und Stahl fertigt und hält Lager die Galanteriewaren-Fabrik und Herstellung von

Julius Ulrich, Wallstraße 15.

Jerseys-Tailen

und gestrichene Mätrosen-Muzüge sind wieder in größter Auswahl eingetroffen, und empfehle ich gleichzeitig

feinen Tricot-Kammgarnstoff zur Selbstanfertigung betreffender Tailen.

Herm. Mühlberg,

Strumpfwaaren-Fabrik.

Wallstraße, Portikus.

En détail.

Fischer's

Hauschwamm-Bettlager, garantiert, ist nur zu bezahlen Dresden, Friedensstraße Nr. 46.

Allen

Modistinnen

bietet sich der vornehmste Einschiff in Strohhütten, sowie Spitzen-Artikel im Magazin von H. Löwenstein, Neumarkt 6. Preise enorm billig.

Erlene Pfosten.

Eine schöne Qualität 1/4, 1/2, 2 u. 3 Zoll stark sind zu verf. bei Adolf Böhme, Niederdöbisch bei Kreisberg.

Federbetten.

5-6 Gebett-Betten wenn auch gebraucht, werden zu laufen geachtet per Kofe. Differen mit Preis unter M. S. 100 preisgünstig Namen i. Sachsen.

Betreter gesucht.

Ein auswähliges bedeutendes Inseraten-Bureau sucht für Dresden einen lästigen Betreter, der event. einen Artikel vertreibt, mit welchem die obige Vertretung ohne Störung vereinbaren ließe. Gel. off. mit Angabe d. Verhältnis u. Difer. sind unter U. W. an das Königl. Sächs. Amts-Comptoir zu senden.

Regulatoren

von 20 M. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7 Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

27 Maunzstraße 27.

1 Toyba, 2 gute Matratzen ausgestopft, befest. aus Vog. auf 2 Röllern, bill. zu verkaufen. Wilh. Pfehl, Schildstraße 14.

2. Kindermilch, in versiegelten Flaschen, 1 Liter 40 Pf. 2 Liter 35 Pf. 2-3 Liter 30 Pf. 3-4 Liter 25 Pf. zweimal täglich franco Hans, sowie Sahne à 80 Pf. Schlagsahne à 120 Pf. liefert das Rittergut Potschappel.

3. Schone Glashandschuhe von 40 Pf. on Scheffelstr. 15, 1. Hof.

4. Stoff-Bettstellen, neu, auf billig Wittenhausstr. 32, 3. Et.

5. Uhren 15 M. Blechwerder 7 Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

27 Maunzstraße 27.

6. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

7. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

27 Maunzstraße 27.

8. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

9. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

10. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

11. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

12. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

13. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

14. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

15. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

16. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

17. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

18. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

19. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

20. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

21. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

22. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

23. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

24. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

25. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

26. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

27. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

28. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

29. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

30. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

31. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

32. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

33. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

34. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

35. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

36. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

37. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

38. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

39. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

40. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

41. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

42. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

43. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

44. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

45. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

46. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

47. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

48. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

49. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

50. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

51. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

52. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

53. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

54. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

55. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

56. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

57. Wanduhren 3 empfiehlt unter 2 jähriger Garantie

Otto Fischer.

58. C. Uhren 15 M. Blechwerder 7

Linde'sches Bad.

Heute Freitag
in den prachtvoll decorirten Sälen
auf allgem. Wunsch
Grosses humorist. Concert
v. d. Kapelle des R.S. 1. (Leib-)Gren. Reg. Nr. 100,
unter Direction des Königl. Musikdirektors Herrn
A. Ehrlich
Anfang 1² Uhr. Entree 30 Pf. J. Linke.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Circus Herzog.

Heute Freitag 7¹ Uhr Abends.
Große Vorstellung mit neuem Programm. Aufführung des
Original-Ausstattungsstückes

Lucifers Hochzeit

oder ein Fest in der Hölle, dargestellt von circa 200
Berionen und einem Ballett-Corps von 25 Damen. Die Fahr-
schule, ger. von Herrn Rob. Renz. Non plus ultra.
Miss Rose und M. Henry in ihren unübersehbaren Leis-
tungen der Lustgummität, genannt: Die Sterne der neuen
Welt. Bijou, vorgeführt von Herrn Dir. Herzog. Auf-
tritte von Miss Ada, Miss Bailey, M. Rober & Mr.
Carl Renz, sowie zahlreichen Clowns. Alles Nächste Platate.
Anfang 1² Uhr. Vorfahrt 8 Uhr. A. Thieme.

Victoria Salon
Austrittet der 4. Junggesellen-Salon von 1883, Franklin,
der aus 8 Damen bestehende Gesellschaft Heissler. Darstellung
von historisch-palästischer Marmorgruppe, der Wiener Nachgallen
Gedächtnis Reichmann, der aus 7 Personen bestehenden Afro-
butan-Dame Montague Wartenberg. Austritt der Aris.
Schade und Carina, des Komikers Herrn Maxstadt, sowie
der gesammelten Künstlervereinale. Anfang der Vorstellung 8 Uhr. A. Thieme.

Skating Rink.
Von 6-10¹ Uhr Clubtag. Heute Clubtag.
Militär-Concert in den Glashallen. Entree 30 Pf. Im Abonnement 15 Pf.

Restaurant Société,
Waisenhausstrasse 29.

Heute und folgende Tage kommt in meinem riesigen, 1000 Personen fassenden Etablissement ein neues Bier zum Ausklang:

Wiener Märzen-Bier,
das Vollkommenste, was in der Braukunst ge-
leistet werden kann.

Betrücks des vorzüglichsten Stoffes und doch mich beobend
Publums von hier und auswärts habe ich meine Lokalitäten auf
dass Brachvollste defortiert, um den nach Beobachtung den Aufenthalt
so angenehm wie möglich zu machen und zur allgemeinen Heiterkeit
werden beim 5. Glas 1 Märzenbiermüge, beim 10. Glas
ein Drubler von diesem tollen Stoff verabreicht. Bei jedem An-
fang eines frischen Bieres wird durch die große Glöde Signal gegeben.

Täglich von 11 Uhr an
Frühstückspullen - Concert,
wobei Stamm, warm und kalt, empfehl.
Von 4 Uhr an

ununterbrochenes Doppel - Concert
vom besten und größten Niesen-Orchester der Residenz.
Durchdringend Karl Thamm.

„Bayrische Krone“, Neumarkt 14.
Münchner Bürger-Bräu.

Heute und folgende Tage Fortsetzung des echt Original
Münchner Bock-Biers.

Kellerfestes.

Halt auf!! Halt auf!!
Zum echten Bayer,
9 Große Brüdergasse 9.

Heute abermals **Grosses Riesen-Schlachtfest** in be-
kannter gemütlicher Weise. Punkt 9 Uhr **Wurstfleisch**, **Riesen-**
portionen à 30 Pf., 10 Uhr **Leber- und Grützwürstchen**,
à 10 Pf. Spezialität in vorzüglichem **Stamm**, nur exquisite Biere.
Um zahlreichen Besuch bitten. G. Brechling.

Gasthaus zu Räcknitz.
Freitag den 2. März **Grosses humoristisches**
Concert von dem Waldenthaler Männerquartett. Neues
Programm. Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pf. Nach dem Concert
Ballmusik, wovon hierdurch ergebnst einladet Th. Tögel.

Heute **Huhn** mit Potage u. frische Knödeln.

Heute gr. Einzugsschmaus
im Restaurant
zum „rothen Adler“,
Nr. 49 Annenstrasse Nr. 49

Brauerei - Restaurant Striesen.

Heute Schlachtfest. Carl Thieme.

Residenz-Theater.

Freitag den 2. März 1883: Gastspiel der Frau Bauer-Rönig.
Jeanne, Jeanette, Jeanettone.
Drei Mädchen vom Dorfe, Operette in 3 Akten und
1 Vorpiel von Lacome.

Im Saale des Hotel de Saxe,
zum Besten eines Fonds für unbemittelte
Gesangstalente:

Gesangs-Soirée

Dienstag den 6. März, Abends 7 Uhr.

Dramatisch-musikal. Soirée
Freitag den 16. März, Abends 7 Uhr,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn
R. Meinhold,
veranstaltet von

Auguste Götz und Molly von Kotzebue.

Programm für die Gesangs-Soirée:

II. Bild a. d. Op. „Der Dämon“ für
Soli und Chor (Soli: Frl. Berben,
Frl. von Wenndrich, Herr
Meinhold).
Arie aus „Taunhäuser“ (Frl. Wolf)
Duett (die Damen Beyer, v. Wenndrich,
Huff). J. Brahms u. G. Hentschel.
Lieder (Frl. Lunde, Frl. Müller, Frl.
Agnes Smith, Frl. Dedecam).
Arie aus „Titus“ (Frl. v. Wenndrich)
Lieder (Frl. Berben).
Declamation mit Schlusschor: Lucifer
vor den Porten des Himmels,
Gedicht von Felix Dahn, gespr.
von Auguste Götz, Musik von
Gesänge (Miss Huff).
Terzett (die Damen: Beyer, von
Wenndrich, Huff, Berben, Dede-
cam, Schrader).
Frauenchor „Das Aehrenfeld“ : : :
Jensen und Hering.
Andreas Hallén.

A. Rubinstein.
R. Wagner.

J. Brahms u. G. Hentschel.
Bach, Rietz, Heitsch.
Mozart.
Alabieff und Grieg.

Reinhold Becker.
Hilliard und Wagner.

Programm für die dram.-musik. Soirée:

Opernseiten aus: Figaro u. Zauberflöte (Mozart); Die heim-
liche Ehe (Cimarosa); Das Leben für den Czar (Glinka);
Aida (Verdi); Das goldene Kreuz (Brull).

Ausführende. Die Damen: Wolf, v. Wenndrich, Lindstén,
Focke, Beyer, Fiedler, Huff, Ruzicka, Sawrimowitsch und
Herr Robert Meinhold.

Der C. Bechstein'sche Flügel ist aus dem Depot von F. Ries.

Abonnementbillets zu numerirten Sitzen à 5 und 3 Mark,
zum Stehplatz à 1½ Mark, sowie Billets zu einer einzelnen
Soirée à 3 und 2 Mark, zum Stehplatz à 1 Mark, sind in der
Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause
zu haben.

Heute Abend 7-8 Uhr halte ich im
Verein für volksverst. Gesundheitspflege,
Stadtwaldschlößchen, 1. Etage,
den für den 15. März angekündigt gewesenen Vortrag:

**Der sensitive Mensch und sein
Verhalten zum Lebensmagnetismus.**

Dresden, am 2. März 1883.

Magnetiseur Hotrichter.

Telephon-
Verbindung
Nr. 41.

Telephon-
Verbindung
Nr. 41.

1000 Stück

große schöne Holländer Austern
empfängt täglich frisch aus Wemelinge (Holland),
verkauft davon à Ditz. M. 2. 50.

Pa. große frische Whitst. Austern
à Ditz. M. 3. 50.
Wiederverkäufen
bei Abnahme von mindestens 100 Stück
10 Proc. Rabatt.

Restaurant Englischer Garten,
Waisenhausstr. 14 u. Friedrichsallee.
G. Schumann.

Fernsprech-Anschluss Nr. 41.

Bazar - Tunnel.

Heute **Einzugsschmaus**,
wozu ich alle meine werten Gäste und Freunde nochmals ganz
besonders einlade.

C. Müller.

Zu meinem heute stattfindenden

Einzugsschmaus à la carte
erlaube ich mir hiermit freundlich einzuladen.

Hochachtungsvoll

C. Agsten,

Schößlergasse 19, erste Etage.

Im

Familien-Pensionat für Töchter
von Frau Agnes Müller,
Meissen, am Markt 49, 1. Etage,

kennen vom 1. April an noch einige junge Mädchen zu allseitiger
Ausbildung liebvolle Aufnahme finden. Beste Referenzen

Montag den
2. April d. J.
beginnen die Un-
terrichtskurse für
das Sommerhalb-
jahr.

Anmeldung
zum Eintritt
in die Clavier-
Classen der
Academie oder
der Elementar-
schule, sowie
zur Theilnahme an
allen einzel-
nen beliebig
zu wähelnden
Lehrfächern wer-
den — um etwaige besondere Wünsche berück-
sichtigten zu können — möglichst bald erbeten.
Der Eintritt in die Clavier-Classen der Academie,
wie auch der Elementarschule kann zu Anfang eines
 jeden Monats erfolgen. — Als Lehrer der Anstalt
sind thätig für Clavierspiel und Ensemblepiel zu
4 und 8 Händen: der Director, die Herren Pianisten Kam-
mervirtuos Hermann Scholtz, Herm. Jul. Richter,
Carl Hess und Johannes Schreyer, sowie die Pia-
nistin Fräulein Doris Böhme, Fräulein Pauline und
Marie Elsner, Fräulein Louise Erkel, Fräulein
Gertrud am Ende, Fräulein Marie Pähling und Fräulein
Elsbeth Plunder; für allgemeine Musik-
lehre und Methodik: Herr Musikkdirector Louis Grosse;
für Harmonielehre und Composition: Herr Dr. K.
E. Schneider. — Damen, welche sich für die Vorlesungen
über: allgemeine Musiklehre, Methodik, Ästhe-
tik, Musikgeschichte und Harmonielehre interessieren,
können bei genannten Vorträgen als Hospitantinnen
eintreten. — Ausführliche Prospekte und sonstige wünschens-
werte Mittheilungen durch den unterzeichneten Director.

Musik-Academie

für Damen

verbunden mit einer

Elementar-Clavierschule
(für Damen, wie auch für Mädchen
vom 7. Lebensjahr ab).

den — um etwaige besondere Wünsche berück-
sichtigten zu können — möglichst bald erbeten.
Der Eintritt in die Clavier-Classen der Academie,
wie auch der Elementarschule kann zu Anfang eines
 jeden Monats erfolgen. — Als Lehrer der Anstalt
sind thätig für Clavierspiel und Ensemblepiel zu
4 und 8 Händen: der Director, die Herren Pianisten Kam-
mervirtuos Hermann Scholtz, Herm. Jul. Richter,
Carl Hess und Johannes Schreyer, sowie die Pia-
nistin Fräulein Doris Böhme, Fräulein Pauline und
Marie Elsner, Fräulein Louise Erkel, Fräulein
Gertrud am Ende, Fräulein Marie Pähling und Fräulein
Elsbeth Plunder; für allgemeine Musik-
lehre und Methodik: Herr Musikkdirector Louis Grosse;
für Harmonielehre und Composition: Herr Dr. K.
E. Schneider. — Damen, welche sich für die Vorlesungen
über: allgemeine Musiklehre, Methodik, Ästhe-
tik, Musikgeschichte und Harmonielehre interessieren,
können bei genannten Vorträgen als Hospitantinnen
eintreten. — Ausführliche Prospekte und sonstige wünschens-
werte Mittheilungen durch den unterzeichneten Director.

B. Rollfuss,

Walpurgisstrasse 21, erste Etage.

(Sprechzeit von 1-1 bis 1-2 Uhr, mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage.)

Dresdner Geflügelzüchter-Verein

(gegründet 1863).

19. gr. Geflügel-Ausstellung,

verbunden mit Prämierung und Verlosung,

Freitag den 2. März,
Sonntag den 3. März,
Samstag den 4. März,
Montag den 5. März

in den Ausstellungssälen Ostraallee 32.

Die Ausstellung ist von früh 9 bis 6 Uhr abends geöffnet.
Eintritt 50 Pf. Kinder 15 Pf. Katalog 30 Pf.
Loose à 1 Mk. sind während der Ausstellung an der Kasse
zu haben.

Das Ausstellungs-Comité.

Ausstellung
von Saatkartoffeln u. Kartoffelban-
Geräthschaften
in Stolpen vom 4. bis mit 6. März,
von Mittwochs 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr.
Eintritt à Person 30 Pf.

Das Ausstellungs-Comité des landwirtschaftlichen
Vereins für Stolpen und Umgegend.

Zum bevorstehenden Vieh-
markt empfiehlt ihre Wein-
stube mit vorzüglichen Weinen
die Apotheke in Moritzburg.

Residenz-Bad, Weinligstraße 5,
zwischen der Lilien- u.
Blumenbergasse.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir mein **Tempo-**
Bad, sowie **Nickernebel-Tampsbäder** zu empfehlen, indem die
bedeutende Vergroßerung allen Anforderungen nach jeder Richtung
hin entspricht und kaum überboten werden dürfte. Auch **Wannen-**
Bassett und **Kurbäder** jeder Art.

Tivoli, Tunnel - Restaurant,
à portion Kleide und Getränke incl. Glas Bier 40 Pfennige,
im referierten Zimmer reichhaltige Speisenkarte,
à Couvert à 50 u. 75 Pfennigen an. Z. V. Julius Läschner.

Plauen b. Dresden, Ecke Bierert- u. Halstenstr. 25, I.
Gerau u. Meissner Kleiderstoffe in Fabrikpreisen, gr. Auto-

Bekanntmachung.

Das alte Lagerstroh aus ca. 9000 Strohstäben in den
hiesigen Käfern soll an den Meißnern verkaufst werden.
Interessenten wollen die Bedingungen im Geschäftsstimm der
unterzeichneten Verwaltung — Albertstadt, Administrationgebäude,
Eingang A, Zimmer Nr. 54 — vorher einsehen und ihre Gebote bis

Freitag den 9. März,

Vormittags 9 Uhr,
versiegelt und mit der Aufschrift versehen: „Verkauf des alten
Lagerstrohes betreffend“ dahin einenden.

Dresden, am 2. März 1883.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Parischer Gummi-Artikel
in bekannter Güte Tbd. 3-6 Pf., sowie fl. Schwamm
halte stets großes Lager u. vertrete brieflich gegen Nach-
nahme oder vorherige Einwendung des Beträges.

H. Blumenstengel in Dresden,
große Brüdergasse 22, I., via-h-via der Sophienkirche.

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Borsennotiz: 3. März, Dresden.

Dresdner Börse vom 1. März. Das Tagesergebnis zu Anfang des neuen Monats bildet die in ihren Jahren allerdings nicht ganz befriedigende Bilanz der österr. Kreditanstalt. Zudem stand die lebhafte Bewegung und die überaus leste Entwicklung der letzten Tage, unterstützt durch günstige Börse Berichte, trüffelte. Auch die biegsame Börse verfehlte in animierter Stimmung und zeigte sich Industriemerke unverändert günstig, in denen heute auf der Auction wieder ein recht lebhaftes Geschäft stattfand. Die erheblichen Umsätze bei meist erhöhten Preisen vertheilten sich auf Wiese, Großen, Weißstuhl, beide Lauchhammers, Säule, Hartmann, Stammactien, Tramway, Rätherden und Biegel. In möglichem Betragen wurden ferner gehandelt Dr. Beußen, Chemnitz, Dresdner und Weissenborner Papier, Aulau, Germania, Goliath, Schonker, Union-Dien-St.-Br., Hofbrauhaus-St.-Br., Letzte, Berliner, Thiele, Solbrig, Beck und Röderberger Glas. Von Industrieprioritäten gingen Baldachlöcher, Weissenborner und Hennel v. Donnersmarck ziemlich unverändert um. In ähnlicher Weise war das Geschäft immer wieder recht belanglos. Unter höher Prioritäten fanden nur Mährisch-Schlesische, Billen-Dreisener und Prog-Duger in den Handel. Franzosen wurden mit 550.000 bezahlt. Beringer Beachtung begegneten Banken, von denen nur Dresdner einen Bruchteil höher genommen wurden: Credit 552, Ausland. Bonds hatten einiges Geschäft in österr. Papieren zu 66,90, 40,90, ungar. Goldrente zu 76,80 und 1880er Russen zu 73,25. Deutern. Noten 170,90.

Wien, 1. März. Geld. — 5 Pfund Orienten, 1,0. — 5 Pfund, 1,67-1,8. — 5 Pfund, 2. — 5 Pfund, 3. — 5 Pfund, 4. — 5 Pfund, 5. — 5 Pfund, 6. — 5 Pfund, 7. — 5 Pfund, 8. — 5 Pfund, 9. — 5 Pfund, 10. — 5 Pfund, 11. — 5 Pfund, 12. — 5 Pfund, 13. — 5 Pfund, 14. — 5 Pfund, 15. — 5 Pfund, 16. — 5 Pfund, 17. — 5 Pfund, 18. — 5 Pfund, 19. — 5 Pfund, 20. — 5 Pfund, 21. — 5 Pfund, 22. — 5 Pfund, 23. — 5 Pfund, 24. — 5 Pfund, 25. — 5 Pfund, 26. — 5 Pfund, 27. — 5 Pfund, 28. — 5 Pfund, 29. — 5 Pfund, 30. — 5 Pfund, 31. — 5 Pfund, 32. — 5 Pfund, 33. — 5 Pfund, 34. — 5 Pfund, 35. — 5 Pfund, 36. — 5 Pfund, 37. — 5 Pfund, 38. — 5 Pfund, 39. — 5 Pfund, 40. — 5 Pfund, 41. — 5 Pfund, 42. — 5 Pfund, 43. — 5 Pfund, 44. — 5 Pfund, 45. — 5 Pfund, 46. — 5 Pfund, 47. — 5 Pfund, 48. — 5 Pfund, 49. — 5 Pfund, 50. — 5 Pfund, 51. — 5 Pfund, 52. — 5 Pfund, 53. — 5 Pfund, 54. — 5 Pfund, 55. — 5 Pfund, 56. — 5 Pfund, 57. — 5 Pfund, 58. — 5 Pfund, 59. — 5 Pfund, 60. — 5 Pfund, 61. — 5 Pfund, 62. — 5 Pfund, 63. — 5 Pfund, 64. — 5 Pfund, 65. — 5 Pfund, 66. — 5 Pfund, 67. — 5 Pfund, 68. — 5 Pfund, 69. — 5 Pfund, 70. — 5 Pfund, 71. — 5 Pfund, 72. — 5 Pfund, 73. — 5 Pfund, 74. — 5 Pfund, 75. — 5 Pfund, 76. — 5 Pfund, 77. — 5 Pfund, 78. — 5 Pfund, 79. — 5 Pfund, 80. — 5 Pfund, 81. — 5 Pfund, 82. — 5 Pfund, 83. — 5 Pfund, 84. — 5 Pfund, 85. — 5 Pfund, 86. — 5 Pfund, 87. — 5 Pfund, 88. — 5 Pfund, 89. — 5 Pfund, 90. — 5 Pfund, 91. — 5 Pfund, 92. — 5 Pfund, 93. — 5 Pfund, 94. — 5 Pfund, 95. — 5 Pfund, 96. — 5 Pfund, 97. — 5 Pfund, 98. — 5 Pfund, 99. — 5 Pfund, 100. — 5 Pfund, 101. — 5 Pfund, 102. — 5 Pfund, 103. — 5 Pfund, 104. — 5 Pfund, 105. — 5 Pfund, 106. — 5 Pfund, 107. — 5 Pfund, 108. — 5 Pfund, 109. — 5 Pfund, 110. — 5 Pfund, 111. — 5 Pfund, 112. — 5 Pfund, 113. — 5 Pfund, 114. — 5 Pfund, 115. — 5 Pfund, 116. — 5 Pfund, 117. — 5 Pfund, 118. — 5 Pfund, 119. — 5 Pfund, 120. — 5 Pfund, 121. — 5 Pfund, 122. — 5 Pfund, 123. — 5 Pfund, 124. — 5 Pfund, 125. — 5 Pfund, 126. — 5 Pfund, 127. — 5 Pfund, 128. — 5 Pfund, 129. — 5 Pfund, 130. — 5 Pfund, 131. — 5 Pfund, 132. — 5 Pfund, 133. — 5 Pfund, 134. — 5 Pfund, 135. — 5 Pfund, 136. — 5 Pfund, 137. — 5 Pfund, 138. — 5 Pfund, 139. — 5 Pfund, 140. — 5 Pfund, 141. — 5 Pfund, 142. — 5 Pfund, 143. — 5 Pfund, 144. — 5 Pfund, 145. — 5 Pfund, 146. — 5 Pfund, 147. — 5 Pfund, 148. — 5 Pfund, 149. — 5 Pfund, 150. — 5 Pfund, 151. — 5 Pfund, 152. — 5 Pfund, 153. — 5 Pfund, 154. — 5 Pfund, 155. — 5 Pfund, 156. — 5 Pfund, 157. — 5 Pfund, 158. — 5 Pfund, 159. — 5 Pfund, 160. — 5 Pfund, 161. — 5 Pfund, 162. — 5 Pfund, 163. — 5 Pfund, 164. — 5 Pfund, 165. — 5 Pfund, 166. — 5 Pfund, 167. — 5 Pfund, 168. — 5 Pfund, 169. — 5 Pfund, 170. — 5 Pfund, 171. — 5 Pfund, 172. — 5 Pfund, 173. — 5 Pfund, 174. — 5 Pfund, 175. — 5 Pfund, 176. — 5 Pfund, 177. — 5 Pfund, 178. — 5 Pfund, 179. — 5 Pfund, 180. — 5 Pfund, 181. — 5 Pfund, 182. — 5 Pfund, 183. — 5 Pfund, 184. — 5 Pfund, 185. — 5 Pfund, 186. — 5 Pfund, 187. — 5 Pfund, 188. — 5 Pfund, 189. — 5 Pfund, 190. — 5 Pfund, 191. — 5 Pfund, 192. — 5 Pfund, 193. — 5 Pfund, 194. — 5 Pfund, 195. — 5 Pfund, 196. — 5 Pfund, 197. — 5 Pfund, 198. — 5 Pfund, 199. — 5 Pfund, 200. — 5 Pfund, 201. — 5 Pfund, 202. — 5 Pfund, 203. — 5 Pfund, 204. — 5 Pfund, 205. — 5 Pfund, 206. — 5 Pfund, 207. — 5 Pfund, 208. — 5 Pfund, 209. — 5 Pfund, 210. — 5 Pfund, 211. — 5 Pfund, 212. — 5 Pfund, 213. — 5 Pfund, 214. — 5 Pfund, 215. — 5 Pfund, 216. — 5 Pfund, 217. — 5 Pfund, 218. — 5 Pfund, 219. — 5 Pfund, 220. — 5 Pfund, 221. — 5 Pfund, 222. — 5 Pfund, 223. — 5 Pfund, 224. — 5 Pfund, 225. — 5 Pfund, 226. — 5 Pfund, 227. — 5 Pfund, 228. — 5 Pfund, 229. — 5 Pfund, 230. — 5 Pfund, 231. — 5 Pfund, 232. — 5 Pfund, 233. — 5 Pfund, 234. — 5 Pfund, 235. — 5 Pfund, 236. — 5 Pfund, 237. — 5 Pfund, 238. — 5 Pfund, 239. — 5 Pfund, 240. — 5 Pfund, 241. — 5 Pfund, 242. — 5 Pfund, 243. — 5 Pfund, 244. — 5 Pfund, 245. — 5 Pfund, 246. — 5 Pfund, 247. — 5 Pfund, 248. — 5 Pfund, 249. — 5 Pfund, 250. — 5 Pfund, 251. — 5 Pfund, 252. — 5 Pfund, 253. — 5 Pfund, 254. — 5 Pfund, 255. — 5 Pfund, 256. — 5 Pfund, 257. — 5 Pfund, 258. — 5 Pfund, 259. — 5 Pfund, 260. — 5 Pfund, 261. — 5 Pfund, 262. — 5 Pfund, 263. — 5 Pfund, 264. — 5 Pfund, 265. — 5 Pfund, 266. — 5 Pfund, 267. — 5 Pfund, 268. — 5 Pfund, 269. — 5 Pfund, 270. — 5 Pfund, 271. — 5 Pfund, 272. — 5 Pfund, 273. — 5 Pfund, 274. — 5 Pfund, 275. — 5 Pfund, 276. — 5 Pfund, 277. — 5 Pfund, 278. — 5 Pfund, 279. — 5 Pfund, 280. — 5 Pfund, 281. — 5 Pfund, 282. — 5 Pfund, 283. — 5 Pfund, 284. — 5 Pfund, 285. — 5 Pfund, 286. — 5 Pfund, 287. — 5 Pfund, 288. — 5 Pfund, 289. — 5 Pfund, 290. — 5 Pfund, 291. — 5 Pfund, 292. — 5 Pfund, 293. — 5 Pfund, 294. — 5 Pfund, 295. — 5 Pfund, 296. — 5 Pfund, 297. — 5 Pfund, 298. — 5 Pfund, 299. — 5 Pfund, 300. — 5 Pfund, 301. — 5 Pfund, 302. — 5 Pfund, 303. — 5 Pfund, 304. — 5 Pfund, 305. — 5 Pfund, 306. — 5 Pfund, 307. — 5 Pfund, 308. — 5 Pfund, 309. — 5 Pfund, 310. — 5 Pfund, 311. — 5 Pfund, 312. — 5 Pfund, 313. — 5 Pfund, 314. — 5 Pfund, 315. — 5 Pfund, 316. — 5 Pfund, 317. — 5 Pfund, 318. — 5 Pfund, 319. — 5 Pfund, 320. — 5 Pfund, 321. — 5 Pfund, 322. — 5 Pfund, 323. — 5 Pfund, 324. — 5 Pfund, 325. — 5 Pfund, 326. — 5 Pfund, 327. — 5 Pfund, 328. — 5 Pfund, 329. — 5 Pfund, 330. — 5 Pfund, 331. — 5 Pfund, 332. — 5 Pfund, 333. — 5 Pfund, 334. — 5 Pfund, 335. — 5 Pfund, 336. — 5 Pfund, 337. — 5 Pfund, 338. — 5 Pfund, 339. — 5 Pfund, 340. — 5 Pfund, 341. — 5 Pfund, 342. — 5 Pfund, 343. — 5 Pfund, 344. — 5 Pfund, 345. — 5 Pfund, 346. — 5 Pfund, 347. — 5 Pfund, 348. — 5 Pfund, 349. — 5 Pfund, 350. — 5 Pfund, 351. — 5 Pfund, 352. — 5 Pfund, 353. — 5 Pfund, 354. — 5 Pfund, 355. — 5 Pfund, 356. — 5 Pfund, 357. — 5 Pfund, 358. — 5 Pfund, 359. — 5 Pfund, 360. — 5 Pfund, 361. — 5 Pfund, 362. — 5 Pfund, 363. — 5 Pfund, 364. — 5 Pfund, 365. — 5 Pfund, 366. — 5 Pfund, 367. — 5 Pfund, 368. — 5 Pfund, 369. — 5 Pfund, 370. — 5 Pfund, 371. — 5 Pfund, 372. — 5 Pfund, 373. — 5 Pfund, 374. — 5 Pfund, 375. — 5 Pfund, 376. — 5 Pfund, 377. — 5 Pfund, 378. — 5 Pfund, 379. — 5 Pfund, 380. — 5 Pfund, 381. — 5 Pfund, 382. — 5 Pfund, 383. — 5 Pfund, 384. — 5 Pfund, 385. — 5 Pfund, 386. — 5 Pfund, 387. — 5 Pfund, 388. — 5 Pfund, 389. — 5 Pfund, 390. — 5 Pfund, 391. — 5 Pfund, 392. — 5 Pfund, 393. — 5 Pfund, 394. — 5 Pfund, 395. — 5 Pfund, 396. — 5 Pfund, 397. — 5 Pfund, 398. — 5 Pfund, 399. — 5 Pfund, 400. — 5 Pfund, 401. — 5 Pfund, 402. — 5 Pfund, 403. — 5 Pfund, 404. — 5 Pfund, 405. — 5 Pfund, 406. — 5 Pfund, 407. — 5 Pfund, 408. — 5 Pfund, 409. — 5 Pfund, 410. — 5 Pfund, 411. — 5 Pfund, 412. — 5 Pfund, 413. — 5 Pfund, 414. — 5 Pfund, 415. — 5 Pfund, 416. — 5 Pfund, 417. — 5 Pfund, 418. — 5 Pfund, 419. — 5 Pfund, 420. — 5 Pfund, 421. — 5 Pfund, 422. — 5 Pfund, 423. — 5 Pfund, 424. — 5 Pfund, 425. — 5 Pfund, 426. — 5 Pfund, 427. — 5 Pfund, 428. — 5 Pfund, 429. — 5 Pfund, 430. — 5 Pfund, 431. — 5 Pfund, 432. — 5 Pfund, 433. — 5 Pfund, 434. — 5 Pfund, 435. — 5 Pfund, 436. — 5 Pfund, 437. — 5 Pfund, 438. — 5 Pfund, 439. — 5 Pfund, 440. — 5 Pfund, 441. — 5 Pfund, 442. — 5 Pfund, 443. — 5 Pfund, 444. — 5 Pfund, 445. — 5 Pfund, 446. — 5 Pfund, 447. — 5 Pfund, 448. — 5 Pfund, 449. — 5 Pfund, 450. — 5 Pfund, 451. — 5 Pfund, 452. — 5 Pfund, 453. — 5 Pfund, 454. — 5 Pfund, 455. — 5 Pfund, 456. — 5 Pfund, 457. — 5 Pfund, 458. — 5 Pfund, 459. — 5 Pfund, 460. — 5 Pfund, 461. — 5 Pfund, 462. — 5 Pfund, 463. — 5 Pfund, 464. — 5 Pfund, 465. — 5 Pfund, 466. — 5 Pfund, 467. — 5 Pfund, 468. — 5 Pfund, 469. — 5 Pfund, 470. — 5 Pfund, 471. — 5 Pfund, 472. — 5 Pfund, 473. — 5 Pfund, 474. — 5 Pfund, 475. — 5 Pfund, 476. — 5 Pfund, 477. — 5 Pfund, 478. — 5 Pfund, 479. — 5 Pfund, 480. — 5 Pfund, 481. — 5 Pfund, 482. — 5 Pfund, 483. — 5 Pfund, 484. — 5 Pfund, 485. — 5 Pfund, 486. — 5 Pfund, 487. — 5 Pfund, 488. — 5 Pfund, 489. — 5 Pfund, 490. — 5 Pfund, 491. — 5 Pfund, 492. — 5 Pfund, 493. — 5 Pfund, 494. — 5 Pfund, 495. — 5 Pfund, 496. — 5 Pfund, 497. — 5 Pfund, 498. — 5 Pfund, 499. — 5 Pfund, 500. — 5 Pfund, 501. — 5 Pfund, 502. — 5 Pfund, 503. — 5 Pfund, 504. — 5 Pfund, 505. — 5 Pfund, 506. — 5 Pfund, 507. — 5 Pfund, 508. — 5 Pfund, 509. — 5 Pfund, 510. — 5 Pfund, 511. — 5 Pfund, 512. — 5 Pfund, 513. — 5 Pfund, 514. — 5 Pfund, 515. — 5 Pfund, 516. — 5 Pfund, 517. — 5 Pfund, 518. — 5 Pfund, 519. — 5 Pfund, 520. — 5 Pfund, 521. — 5 Pfund, 522. — 5 Pfund, 523. — 5 Pfund, 524. — 5 Pfund, 525. — 5 Pfund, 526. — 5 Pfund, 527. — 5 Pfund, 528. — 5 Pfund, 529. — 5 Pfund, 530. — 5 Pfund, 531. — 5 Pfund, 532. — 5 Pfund, 533. — 5 Pfund, 534. — 5 Pfund, 535. — 5 Pfund, 536. — 5 Pfund, 537. — 5 Pfund, 538. — 5 Pfund, 539. — 5 Pfund, 540. — 5 Pfund, 541. — 5 Pfund, 542. — 5 Pfund, 543. — 5 Pfund, 544. — 5 Pfund, 545. — 5 Pfund, 546. — 5 Pfund, 547. — 5 Pfund, 548. — 5 Pfund, 549. — 5 Pfund, 550. — 5 Pfund, 551. — 5 Pfund, 552. — 5 Pfund, 553. — 5 Pfund, 554. — 5 Pfund, 555. — 5 Pfund, 556. — 5 Pfund, 557. — 5 Pfund, 558. — 5 Pfund, 559. — 5 Pfund, 560. — 5 Pfund, 561. — 5 Pfund, 562. — 5 Pfund, 563. — 5 Pfund, 564. — 5 Pfund, 565. — 5 Pfund, 566. — 5 Pfund, 567. — 5 Pfund, 568. — 5 Pfund, 569. — 5 Pfund, 570. — 5 Pfund, 571. — 5 Pfund, 572. — 5 Pfund, 573. — 5 Pfund, 574. — 5 Pfund, 575. — 5 Pfund, 576. — 5 Pfund, 577. — 5 Pfund, 578. — 5 Pfund, 579. — 5 Pfund, 580. — 5 Pfund, 581. — 5 Pfund, 582. — 5 Pfund, 583. — 5 Pfund, 584. — 5 Pfund, 585. — 5 Pfund, 586. — 5 Pfund, 587. — 5 Pfund, 588. — 5 Pfund, 589. — 5 Pfund, 590. — 5 Pfund, 591. — 5 Pfund, 592. — 5 Pfund, 593. — 5 Pfund, 594. — 5 Pfund, 595. — 5 Pfund, 596. — 5 Pfund, 597. — 5 Pfund, 598. — 5 Pfund, 599. — 5 Pfund, 600. — 5 Pfund, 601. — 5 Pfund, 602. — 5 Pfund, 603. — 5 Pfund, 604. — 5 Pfund, 605. — 5 Pfund, 606. — 5 Pfund, 607. — 5 Pfund, 608. — 5 Pfund, 609. — 5 Pfund, 610. — 5 Pfund, 611. — 5 Pfund, 612. — 5 Pfund, 613. — 5 Pfund, 614. — 5 Pfund, 615. — 5 Pfund, 616. — 5 Pfund, 617. — 5 Pfund, 618. — 5 Pfund, 619. — 5 Pfund, 620. — 5 Pfund, 621. — 5 Pfund, 622. — 5 Pfund, 623. — 5 Pfund, 624. — 5 Pfund, 625. — 5 Pfund, 626. — 5 Pfund, 627. — 5 Pfund, 628. — 5 Pfund, 629. — 5 Pfund, 630. — 5 Pfund, 631. — 5 Pfund, 632. — 5 Pfund, 633. — 5 Pfund, 634. — 5 Pfund, 635. — 5 Pfund, 636. — 5 Pfund, 637. — 5 Pfund, 638. — 5 Pfund, 639. — 5 Pfund, 640. — 5 Pfund, 641. — 5 Pfund, 642. — 5 Pfund, 643. — 5 Pfund, 644. — 5 Pfund, 645. — 5 Pfund, 646. —

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathause.
An- und Verkauf von Effekten und Banknoten.
Auszahlung von Coupons und Dividenden-Scheinen.

Coupon-Einlösung.

Die am 1. März a. e. fälligen Coupons von
Oesterr.-Französischen 3% Obligationen,
Russ.-Englischen 1822er u. 1871er Anleihen,
Russischen 1866er Prämien-Anleihe,
Oesterr. Nordwestbahn-Prioritäten,
Ungarisch-Galiz. Verbindungs-Prioritäten
und
Mährischen Grenzbahn-Prioritäten,
sowie alle übrigen fälligen Coupons werden von jetzt
ab ohne jeden Abzug resp. zu höchsten Courses
von uns eingelöst.

Menz, Pekrun & Co.,
Pragerstrasse 50, Waisenhausstr.-Ecke.

Ca. 3000 Paar

Damen- (2tgs.) und Herren-Handschuhe, couleurt, schwarz, hell und weiß, stelle als ~~billig~~ billig für diese Qualität — soweit der Vorrath reicht — zum Verkauf:
à 1,75 — 1,50 — 1,25, à 1,00

F. Kunath,
Nr. 22 Hauptstrasse Nr. 22.

Moritz Hartung

En gros.
größte Sortiments-Handlungen am Platze für Besatz, Bugz, Handarbeits- und Garn-Artikel,
zeigt erneut an, daß zum großen Theil die
Jahresjahr-Saison-Reuheiten
eingetroffen, und empfiehlt seine bedeutenden Lager zum ges. Besuch.
Preise billigst, bei streng soliden Qualitäten.
u. A.: Spanische Blondine, Galvins-Spitzen, Perlbesätze,
Soutache re., Verschnürungen, Passmenterien, Knöpfe,
Knebel, Sammet- und Seiden-Bänder, Zammere in Seide
und Baumwolle (u. A. die beliebten Kleider, Kleidungs, Meter 1,20).
Atlas und andere Seidenwaaren, Futterstoffe, Nähmaterial,
Hausschild's Garn zu Fabrikpreisen. Spezialität:
in Buntheit geübte Applikationen, als Blumen, Vogel, Gruppen etc.
zu vielen Zwecken schön verwendbar.

Moritz Hartung,
Altmarkt 22,
Hauptstrasse,
große Verkaufsäume im
Ecke An der Kirche, part.
Lichtkofe.

Wegen Aufzehrung des Geschäfts
müssen alle Wänder nach Absatz
der Handelszeit ausgelöst werden.
A. A. Geyer,
Jacobsgasse.

Abschafft und Aufzehrung der Eisenbahnzüge in Dresden.
Nürnberg: 4.-5. 6. 12. 18. 26. 7. 0 — Rint. 10.00 11.00 2.81 7.23 10.00 10.00
Berlin (Brockwitz) 4.-5. 6. 12. 18. 26. 7. 0 — Rint. 9.45 10.17 9.00 11.00 11.44 1.21 7.23 10.00 11.00
Berlin (via Eisenbahn): 3.-4. 5. 10. 15. 22. 26. 29. 7. 20 — Rint. 10.20 10.50 10.00 11.00 11.20 12.00 12.50
Dresden: 8.10. 10.20. 11.00 11.20 12.00 12.50 13.00 13.50 14.00 14.50
Dresden (via Eisenbahn): 1.0. 2. 7. 12. 18. 26. 29. 7. 20 — Rint. 9.00 9.20 9.50 10.00 10.50 11.00 11.50
Schlesien: 4.10. 5.10. 6.10. 7.10. 8.10. 9.10. 10.10. 11.10. 12.10. 13.10. 14.10. 15.10. 16.10. 17.10. 18.10. 19.10. 20.10. 21.10. 22.10. 23.10. 24.10. 25.10. 26.10. 27.10. 28.10. 29.10. 30.10. 31.10. 32.10. 33.10. 34.10. 35.10. 36.10. 37.10. 38.10. 39.10. 40.10. 41.10. 42.10. 43.10. 44.10. 45.10. 46.10. 47.10. 48.10. 49.10. 50.10. 51.10. 52.10. 53.10. 54.10. 55.10. 56.10. 57.10. 58.10. 59.10. 60.10. 61.10. 62.10. 63.10. 64.10. 65.10. 66.10. 67.10. 68.10. 69.10. 70.10. 71.10. 72.10. 73.10. 74.10. 75.10. 76.10. 77.10. 78.10. 79.10. 80.10. 81.10. 82.10. 83.10. 84.10. 85.10. 86.10. 87.10. 88.10. 89.10. 90.10. 91.10. 92.10. 93.10. 94.10. 95.10. 96.10. 97.10. 98.10. 99.10. 100.10. 101.10. 102.10. 103.10. 104.10. 105.10. 106.10. 107.10. 108.10. 109.10. 110.10. 111.10. 112.10. 113.10. 114.10. 115.10. 116.10. 117.10. 118.10. 119.10. 120.10. 121.10. 122.10. 123.10. 124.10. 125.10. 126.10. 127.10. 128.10. 129.10. 130.10. 131.10. 132.10. 133.10. 134.10. 135.10. 136.10. 137.10. 138.10. 139.10. 140.10. 141.10. 142.10. 143.10. 144.10. 145.10. 146.10. 147.10. 148.10. 149.10. 150.10. 151.10. 152.10. 153.10. 154.10. 155.10. 156.10. 157.10. 158.10. 159.10. 160.10. 161.10. 162.10. 163.10. 164.10. 165.10. 166.10. 167.10. 168.10. 169.10. 170.10. 171.10. 172.10. 173.10. 174.10. 175.10. 176.10. 177.10. 178.10. 179.10. 180.10. 181.10. 182.10. 183.10. 184.10. 185.10. 186.10. 187.10. 188.10. 189.10. 190.10. 191.10. 192.10. 193.10. 194.10. 195.10. 196.10. 197.10. 198.10. 199.10. 200.10. 201.10. 202.10. 203.10. 204.10. 205.10. 206.10. 207.10. 208.10. 209.10. 210.10. 211.10. 212.10. 213.10. 214.10. 215.10. 216.10. 217.10. 218.10. 219.10. 220.10. 221.10. 222.10. 223.10. 224.10. 225.10. 226.10. 227.10. 228.10. 229.10. 230.10. 231.10. 232.10. 233.10. 234.10. 235.10. 236.10. 237.10. 238.10. 239.10. 240.10. 241.10. 242.10. 243.10. 244.10. 245.10. 246.10. 247.10. 248.10. 249.10. 250.10. 251.10. 252.10. 253.10. 254.10. 255.10. 256.10. 257.10. 258.10. 259.10. 260.10. 261.10. 262.10. 263.10. 264.10. 265.10. 266.10. 267.10. 268.10. 269.10. 270.10. 271.10. 272.10. 273.10. 274.10. 275.10. 276.10. 277.10. 278.10. 279.10. 280.10. 281.10. 282.10. 283.10. 284.10. 285.10. 286.10. 287.10. 288.10. 289.10. 290.10. 291.10. 292.10. 293.10. 294.10. 295.10. 296.10. 297.10. 298.10. 299.10. 300.10. 301.10. 302.10. 303.10. 304.10. 305.10. 306.10. 307.10. 308.10. 309.10. 310.10. 311.10. 312.10. 313.10. 314.10. 315.10. 316.10. 317.10. 318.10. 319.10. 320.10. 321.10. 322.10. 323.10. 324.10. 325.10. 326.10. 327.10. 328.10. 329.10. 330.10. 331.10. 332.10. 333.10. 334.10. 335.10. 336.10. 337.10. 338.10. 339.10. 340.10. 341.10. 342.10. 343.10. 344.10. 345.10. 346.10. 347.10. 348.10. 349.10. 350.10. 351.10. 352.10. 353.10. 354.10. 355.10. 356.10. 357.10. 358.10. 359.10. 360.10. 361.10. 362.10. 363.10. 364.10. 365.10. 366.10. 367.10. 368.10. 369.10. 370.10. 371.10. 372.10. 373.10. 374.10. 375.10. 376.10. 377.10. 378.10. 379.10. 380.10. 381.10. 382.10. 383.10. 384.10. 385.10. 386.10. 387.10. 388.10. 389.10. 390.10. 391.10. 392.10. 393.10. 394.10. 395.10. 396.10. 397.10. 398.10. 399.10. 400.10. 401.10. 402.10. 403.10. 404.10. 405.10. 406.10. 407.10. 408.10. 409.10. 410.10. 411.10. 412.10. 413.10. 414.10. 415.10. 416.10. 417.10. 418.10. 419.10. 420.10. 421.10. 422.10. 423.10. 424.10. 425.10. 426.10. 427.10. 428.10. 429.10. 430.10. 431.10. 432.10. 433.10. 434.10. 435.10. 436.10. 437.10. 438.10. 439.10. 440.10. 441.10. 442.10. 443.10. 444.10. 445.10. 446.10. 447.10. 448.10. 449.10. 450.10. 451.10. 452.10. 453.10. 454.10. 455.10. 456.10. 457.10. 458.10. 459.10. 460.10. 461.10. 462.10. 463.10. 464.10. 465.10. 466.10. 467.10. 468.10. 469.10. 470.10. 471.10. 472.10. 473.10. 474.10. 475.10. 476.10. 477.10. 478.10. 479.10. 480.10. 481.10. 482.10. 483.10. 484.10. 485.10. 486.10. 487.10. 488.10. 489.10. 490.10. 491.10. 492.10. 493.10. 494.10. 495.10. 496.10. 497.10. 498.10. 499.10. 500.10. 501.10. 502.10. 503.10. 504.10. 505.10. 506.10. 507.10. 508.10. 509.10. 510.10. 511.10. 512.10. 513.10. 514.10. 515.10. 516.10. 517.10. 518.10. 519.10. 520.10. 521.10. 522.10. 523.10. 524.10. 525.10. 526.10. 527.10. 528.10. 529.10. 530.10. 531.10. 532.10. 533.10. 534.10. 535.10. 536.10. 537.10. 538.10. 539.10. 540.10. 541.10. 542.10. 543.10. 544.10. 545.10. 546.10. 547.10. 548.10. 549.10. 550.10. 551.10. 552.10. 553.10. 554.10. 555.10. 556.10. 557.10. 558.10. 559.10. 560.10. 561.10. 562.10. 563.10. 564.10. 565.10. 566.10. 567.10. 568.10. 569.10. 570.10. 571.10. 572.10. 573.10. 574.10. 575.10. 576.10. 577.10. 578.10. 579.10. 580.10. 581.10. 582.10. 583.10. 584.10. 585.10. 586.10. 587.10. 588.10. 589.10. 590.10. 591.10. 592.10. 593.10. 594.10. 595.10. 596.10. 597.10. 598.10. 599.10. 600.10. 601.10. 602.10. 603.10. 604.10. 605.10. 606.10. 607.10. 608.10. 609.10. 610.10. 611.10. 612.10. 613.10. 614.10. 615.10. 616.10. 617.10. 618.10. 619.10. 620.10. 621.10. 622.10. 623.10. 624.10. 625.10. 626.10. 627.10. 628.10. 629.10. 630.10. 631.10. 632.10. 633.10. 634.10. 635.10. 636.10. 637.10. 638.10. 639.10. 640.10. 641.10. 642.10. 643.10. 644.10. 645.10. 646.10. 647.10. 648.10. 649.10. 650.10. 651.10. 652.10. 653.10. 654.10. 655.10. 656.10. 657.10. 658.10. 659.10. 660.10. 661.10. 662.10. 663.10. 664.10. 665.10. 666.10. 667.10. 668.10. 669.10. 670.10. 671.10. 672.10. 673.10. 674.10. 675.10. 676.10. 677.10. 678.10. 679.10. 680.10. 681.10. 682.10. 683.10. 684.10. 685.10. 686.10. 687.10. 688.10. 689.10. 690.10. 691.10. 692.10. 693.10. 694.10. 695.10. 696.10. 697.10. 698.10. 699.10. 700.10. 701.10. 702.10. 703.10. 704.10. 705.10. 706.10. 707.10. 708.10. 709.10. 710.10. 711.10. 712.10. 713.10. 714.10. 715.10. 716.10. 717.10. 718.10. 719.10. 720.10. 721.10. 722.10. 723.10. 724.10. 725.10. 726.10. 727.10. 728.10. 729.10. 730.10. 731.10. 732.10. 733.10. 734.10. 735.10. 736.10. 737.10. 738.10. 739.10. 740.10. 741.10. 742.10. 743.10. 744.10. 745.10. 746.10. 747.10. 748.10. 749.10. 750.10. 751.10. 752.10. 753.10. 754.10. 755.10. 756.10. 757.10. 758.10. 759.10. 760.10. 761.10. 762.10. 763.10. 764.10. 765.10. 766.10. 767.10. 768.10. 769.10. 770.10. 771.10. 772.10. 773.10. 774.10. 775.10. 776.10. 777.10. 778.

Buckskin und schwarze Tuche.

Die neuen Herrenstoffe für das Frühjahr sind sämtlich eingegangen und zum Verkauf gestellt. Die Collection für die Saison ist reicher und schöner denn je und enthält wirklich beworragende Neuerungen von eleganten Mustern und glatten Stoffen in gelegenen Qualitäten, welche schon in den Preisen von 5–6 Meter pr. Meter zu guten Auslagen vorzüglich sich eignen.

Jedes Stück ist decoupiert und nadelfertig von nur reeller Fabrikation.

Muster-Karten können in Empfang genommen werden.

Versandt nach auswärts.

Serie A. Knaben-Auzugs-Stoffe,

d. Meter 3,40, 3,50, 3,80, 4,00, 4,40 M.

Serie B. Herren-Auzugs-Stoffe,

d. Meter 4,40, 5,00, 5,30, 5,50, 5,80, 6, 6,20, 6,50, 7 bis 15 M.

Serie C. Sommer-Paletot- und glatte Auzugs-Stoffe,

d. Meter 5,80, 6,20, 7, 8, 9, 10,50, 12 M.

Serie D. Stoffe nur für Beinkleider (hochfeine englische Muster).

d. Meter 8, 9, 9,50 M.

Schwarzes Confirmanden-Tuch, reine Wolle,

d. Meter 5 M.

Schwarze Tuche und Croisé für Herren-Anzüge,

d. Meter 5,60, 6, 7, 8,50, 10,50, 12 M.

Weisse Westen. — Schneider-Futter-Artikel.

Zur Anfertigung von Anzügen aus den von mir gefauften Stoffen habe ich Schneider in der Nähe, welche zu solidem Preis eine gute, elegante Arbeit liefern.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 24.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt

Dir. Rudolf Pollatz

Dresden, Marienstrasse 15, II.

Der nächste Kursus beginnt den 3. April.

Schäfer empfiehlt Rauchern, welche volle kräftige Zigaretten rauchen sein „Stechenpferd“, abgesondert hergestellt aus Habana, Cuba, Feliç, Seelos & Brasil. Tabak. Stück 5, 5½, 6, 6½, 7, 7½, 8, 9, 10—20.—

Culmbacher Bierhaus,
26 Webergasse 26.

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum seine hochfeinen, reinen und echten Biere, ganz besonders aber allen Bier-Freimündern das so famous brillante, neu eingebaute, jetzt zum Anfach gelangte, alle anderen Biere übertrifftende

Reisewitzer Lagerbier,

der einzige leuchtende Stern unseres düsteren Bierseins.

aufserdem

ff. etatis Culmbacher (1. Aktien), wohlgeschmeidiges, goldhelles, leichtes Böhmisches und Einfaches Bier.

Vorzügliche Österreichische Süße.

Hochachtungsvoll O. R. Renz.

Das Neue Landes-Gesangbuch

ist von jetzt ab bei mir in allen Qualitäten am Lager. Meine sämtlichen Gesangbücher sind dauerhaft eingebunden und empfehle dieselben bei niedrigen Preisen unter Garantie wirklich solider Arbeit.

F. G. Petermann,

Galanteriewarenhandlung in Dresden, Galeriestrasse Nr. 10, parterre u. I. Etage.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines seit vielen Jahren auf der Ferdinandstrasse Nr. 20 bestehenden Geschäftes, bekannt nur guter dauerhafter Waren, verkaufe mein noch vorhandenes sehr großes Lager, um schnellstens damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen aus. **Damenstiefel** von guten dauerhaften Ledern, praktische u. schöne Strahnenstiel. 5, 5,50 M. **Zeugstiefel** mit u. ohne Rappen, Karren Solchen 4, 4,50 M., hochelagante von feinem Geiss, Chardin u. Hindlack 6 M., hochelagante Leder, Glacee- und Gemü, hochgez. Bacon, spitz und breit, sehr solid, Handarbeit 7 M., hochelagante **Knopfstiefel** 8 u. 9 M. **Ball-, Strassen- und Salon-Schuhe** mit Rötelten, Spannen und Perlen, sehr elegant und solid 4, 4,50 M. **Fitzschuhe**, großes Lager, 1 M. **Pantoffel** 50 Pf. **Sammet-Schuhe** mit und ohne Abnug, Karren Ledersohlen, 75 Pf. u. 1 M. **Schuhe** mit und ohne Abnug, Karren Ledersohlen, 75 Pf. u. 1 M. **Herren-Schaft- und Zugstiefel** nur guter Ledertorten, sehr solide Handarbeit, 8 und 9 M. **Knaben-Stulpentstiefel** 3,50, 4 M. **Kinderstiefel** sehr billig. **Paden- und Gasenrichtung** billig zu verkaufen.

Kaminsky's Schuhwaaren-Fabrik,
so Ferdinandstrasse 20, n. d. Pragerstrasse.

Neue Landes-Gesangbücher

dauerhaft gebunden, von den einschärflichsten an bis zu den elegantesten, mit Bechlägen empfiehlt

Julius Staub,
Dresden-W.

Buchbinderei u. Papierhandlung,

gr. Blauenstrasse 33.

Günstige Gelegenheit zum Möbel-Transport

nach Dessau.

Am 29. März fährt mein großer verschließbarer Möbelwagen von Dresden leer nach Dessau. Interessanten wollen sich wenden an

G. Bier, Dessau.

Käse.

Schweizerkäse à 80 Pf.
Lübecker Käse à 28—45 Pf.
Kämmelkäse à 26—28 Pf.
Magdeburger à Schod 200 Pf.
Schmiedeberger à Schod 180 Pf.
Deutsche rund u. lang. à 140 Pf.
Käsefettstr. 11. Gottschalk.

Hüte

für Confirmanden von 2½ M. bis zu den feinsten Knaben- u. Kinderhüten in verschiedensten Arten und Farben empfiehlt in größter Auswahl

A. Mühlé,

Ecke der Schreiberstrasse 11, dem Rathaus gegenüber.

Neue Landes-Gesangbücher

dauerhaft gebunden, Stück von 1 Mf. 50 Pf.

an. Außerdem empfiehlt eine große Auswahl von **Gesangbüchern** in Leder, Sammet und Plüschi mit schönen Bechlägen zu civilen Preisen.

Ernst Zscheile,

Galanteriewarenhandlung,

Dresden, 9 Seestraße 9.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,

Frühjahrs-Umhängen,

auch für Confirmanden, empfiehlt

Rich.

Chemnitzer,

Wilsdrufferstr. 18.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,

Frühjahrs-Umhängen,

auch für Confirmanden, empfiehlt

Rich.

Chemnitzer,

Wilsdrufferstr. 18.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,

Frühjahrs-Umhängen,

auch für Confirmanden, empfiehlt

Rich.

Chemnitzer,

Wilsdrufferstr. 18.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,

Frühjahrs-Umhängen,

auch für Confirmanden, empfiehlt

Rich.

Chemnitzer,

Wilsdrufferstr. 18.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,

Frühjahrs-Umhängen,

auch für Confirmanden, empfiehlt

Rich.

Chemnitzer,

Wilsdrufferstr. 18.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,

Frühjahrs-Umhängen,

auch für Confirmanden, empfiehlt

Rich.

Chemnitzer,

Wilsdrufferstr. 18.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,

Frühjahrs-Umhängen,

auch für Confirmanden, empfiehlt

Rich.

Chemnitzer,

Wilsdrufferstr. 18.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,

Frühjahrs-Umhängen,

auch für Confirmanden, empfiehlt

Rich.

Chemnitzer,

Wilsdrufferstr. 18.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,

Frühjahrs-Umhängen,

auch für Confirmanden, empfiehlt

Rich.

Chemnitzer,

Wilsdrufferstr. 18.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,

Frühjahrs-Umhängen,

auch für Confirmanden, empfiehlt

Rich.

Chemnitzer,

Wilsdrufferstr. 18.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,

Frühjahrs-Umhängen,

auch für Confirmanden, empfiehlt

Rich.

Chemnitzer,

Wilsdrufferstr. 18.

Neuheiten

von Regen-Mänteln,

Frühjahrs-Paletots,</

Corset-Fabrik Wallstrasse, Ecke Scheffelstrasse,



Stück von 2¹/₄ Mk. an.

Max Hoffmann (früher Heinr. Hoffmann), Wallstrasse, Ecke Scheffelstrasse.

Geissler & Hast.

Dresden,
Gold- und Silber-
Manufactur,
errichtet 1815.

Fabrik & Lager
sämtlicher
Militär-Effecten

für die
gesammte
deutsche Armee,
als:

Epaulettes
Achselstücke
Schärpen
Portepés
Tressen
Schnüre
Soutache
Helme
Kippis
Pelzmützen
Feder- und Haarbüschle
Sabel
Degen
Bandaliers
Cartouches
Koppeln
Stickereien
Sporen
Tressen
Cautharen
Reitzumme
Handschuhe
Halsbinden
etc.

P. S. Fabrik und Filiale sind vom 1. April ab der allgemeinen Fernsprechleitung für Dresden angeschlossen.

Fortsetzung
der Auction von Meissner Porzellan
aus der

Königl. Manufactur.
Um den vielfach ausgesprochenen Wünschen des Publikums nachzukommen, soll

Montag den 5. und Dienstag den 6. März
von 10 bis 10 Uhr

Circusstrasse Nr. 8 part.
noch eine Auction von Meissner Porzellan, bezogen aus der

Königl. Manufactur
veranstaltet werden.

Zur Notiz: Es kommt nur Porzellan aus
Königl. Manufactur und kein anderes
zur Auction.

Landwirthschaftliches Institut
der Universität Leipzig.

Der Anfang des Sommer-Semesters ist auf den 10. April
festgestellt. Programm und Stundenplan vom Unterrichtenden zu
beziehen.

Geheimer Hofrat Dr. Blomeyer.

Transportversicherung

für Sachen werden General-
Hauptagenten für eine ältere
Transport-Versicherungs-Gesell-
schaft gesucht. Gef. Güter mit
Angabe von Referenzen werden
unter F. O. 878 an Haasen-
stein u. Vogler in Dresden
erhalten.

Corsets, Stück von 50 Pfg. bis 50 Mark,

in circa 200 verschiedenen Facons.
Vorrätig in jeder Weite von 41 bis 100 Centimeter, von Crell, Satin, Wollstoffen und seidenem Atlas.

Gerahalter, Gauzenzer, Umstands-Corsets.

Anfertigung einzelner Corsets in kürzester Zeit.

Kinder-Corsets vorrätig für jedes Alter passend.

Umtausch unpassender Corsets findet jederzeit statt. Aufträge nach außerhalb werden prompt ausgeführt.

Reparatur und Wäsche schnell und billig.

Rosshaar-Tournüren, größte Auswahl, Stück von 1 bis 10 Mark.

Über vorstehenden Specialartikel führt noch in großer Auswahl zu billigen Preisen:
Seidene Bänder, Spitzen und spanische Spitzenshawls, Schleifen, Fichus, seidene Herren- und Damen-Tücher, Kragen und Manschetten, Stickereien, Garnituren, Schleier, Rüschen, sämmtliche zum Putzfaß gehörende Artikel, Brautschleier etc.



Dresden, am 1. März 1883.

P. T.

beehren wir uns hierdurch ganz ergebenst anzuseigen, dass wir mit dem heutigen Tage am hiesigen Platze in

**Dresden-Neustadt,
grosse Klosterstrasse 12 (Stadt Wien)**
neben der Königl. Commandantur

Verkaufs- & Versandt-Geschäft,

verbunden mit einer Ausstellung unserer Fabrikate unter der Firma

Geissler & Hast, Filiale

errichtet haben.

Wir halten dasselbe einer geneigten Benutzung bestens empfohlen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Geissler & Hast,

Gold- und Silber-Manufactur — Militär-Effecten-Fabrik.

Socius.

Ein an Thätigkeit gewohnter, im In- und Auslande erfahrener, 12 Jahre alter Kaufmann wünscht sich an einem

gutbürtigen

Gesell mit vorläufig nur

15,000 Mark,

sofort aber mit dem sechsfachen

Betrag aktiv in

beteiligen.

Männer, denen eine unermüdliche

taufmännische Arbeitskraft will-

kommen und die Fähigkeit dafür zu

haben im Stande sind, wollen

öffentigen G. U. 213 „Invali-

dentant“ Dresden abgeben.

Sollte an der Verhandlung kein

Entscheidung gezielt werden,

so könnte die erste Annäherung

auch zu einem gleichen Resultat

führen. Die beteiligten Firmen wollen sich jedoch nicht öffnen.

Niederlage

Geraer Cachemire,

schwarz, in 16 Qual., auch far-

big, halb- u. rein. Kleider-

stücke und Hester zu Fabrik-

preis. Marie Schröder

Louisenstr. 4, v. r. zunächst

der Königstraße.

PIANINOS

(neu) für 140 bis 300 Thaler,

Flügel u. Harmoniums

für 40-400 Thlr. zum Verkauf

und von 5 M. an zum Verleihen.

G. Weinrich, Mühlenstraße 19.

Bitte zu notieren!

Gut bezahlt werden alle getr.

Kleidungstüte, Wäsche, Bettw.

Wäbel, ganze Nachafe, von C.

Werner, gr. Blauenstraße 21.

Auf Brief. Bestellung kommt selbst

ins Haus.

Sophias und Möbel

gut u. billig Blauenstraße 20.

et cetera.

SLUB

Wir führen Wissen.

Gersdorf & Pfeiffer

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse,

Etablissement für Stapel-Waaren.

Größtes Waaren-Lager von Dresden-Neustadt, den bedeutendsten Etablissements der Altstadt vollständig ebenbürtig.

Billigste Einkaufs-Quelle.

Farbige und schwarze Kleiderstoffe

In ganz außerordentlicher großer Auswahl und nur neuen Mustern und Farben-Dispositionen.

58 bis 60 Ctm. breit, Meter von 45 Pf. bis 2 Mark,

110 bis 120 Ctm. breit, Meter von 85 Pf. bis 4 Mark.

Elsässer Hemdentuch Marke G. und P.

Ausrüstung nach spezieller eigener Angabe, Meter 50 Pf., vorzügliches Material und garantiert solid im Tragen.

Weiss-Leinen-Taschentücher von besten belgischen Garnen fabriziert in

25 Qualitäten und 3 Größen.

1. und 2. Größe, Duhend von 3 Mark bis 15 Mark,

Kleidertücher in glatt und larrirt Leinen, Duhend von 2 Mark an wird an unserer Kasse der übliche Rabatt.

Rabatt gewährt.

Gersdorf & Pfeiffer.

Restaurant E. Höritzschi,

Hauptstrasse,

empfiehlt neben fräftigem und preiswertem Mittagstisch

als Spezialität:

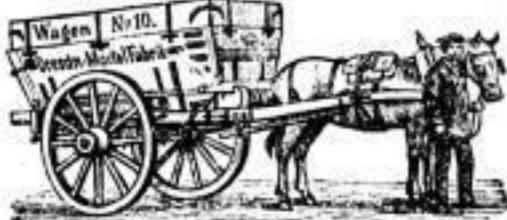
ein hochfeines Löwenbier,

sowie

vorzügliches Lagerbier

aus der Action-Bier-Brauerei zu Reisewitz, ebenso

W. Bayrisch und Einfach-Bier.



Detail-Verkaufs-Preise

Maschinen-Mörtel etc.

Ab Niederlage Löbtauerstrasse Nr. 1 Friedrichstadt, Altstadt bei Entnahme von:

eineinhalb Hect. 10 Hect. à 1 Cbm. 5 Hect. à 1 Cbm. 10 Hect. à 1 Cbm.
0,75. 7,20. Mauermörtel 4,30. 8,10.
0,85. 8,20. Putzmörtel 4,75. 9,00.
1,00. 12,50. Weiße 6,70. 12,00.

Reichhaltige Niederlage von Alidentischer'schen Stellzügen, röhren, Eisenketten, Pferdeketten u. c., sowie Vorwölber, Portland und „Stern“-Gement, Deckenrohr und allen Ziegelforten. Preis-Courante, Proben u. c. stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Fr. Reiche, Dresden,

Baumaterialien-Handlung.

Löbtauerstr. 1. im alten Sgl. Bahnhof.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Luxuswaaren-Geschäft, kunstgewerblicher Richtung, in Leipzig, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähe des dafelbst durch Herrn C. Krug.

Firma: Krug & Mundt.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Wilsdruffer-Strasse 20, erste Etage werden die zur Konkursmasse des Schneiders Otto Bergander hier gehörigen Waarenbestände an deutschen, englischen und französischen Stoffen, sowie fertigen Herrenkleidern, in den besten Qualitäten und großer Auswahl, unter den Selbstostenfestsätzen ausverkauft.

Dresden, am 28. Februar 1883.

Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt Baehr.

Kapitalisten, Industrielle u. Unternehmer, die sich an, mit Artiliaresbeginn unweit Dux zu eröffnendem, nachweislich sicher und hoch rentirenden

Brauhaus-Zugbau

mit 30,000 M., nach Vereinbarungen rückzahlbare Einlage, befreiligen wollen, um durch Schnell-eeschloss. 12 Meter mächt. Kohlenlager, leicht, sehr gebrüht. Coal, rationell und ohne Kalk zu gewinnen, belieben Lieferten unter G. T. Herrn Paul Schmidt, Dresden, Victoriastrasse 26, einzuwenden.

Möbelfuhrer zum bevorstehenden Umzug bei persönlich Leitung. Einladungen u. Glas, Porzellan, Künstdenkm. u. u. Garantie billig. H. Leuteritz, Weitmarstr. 10, Rosenstr. 33.

Engl. Regenröcke

für Herren empfohlen

H. Warnack, Pragerstrasse 17.

2 prachtvolle Pianinos

von Bechstein.
wie neu, sind im Auftrage ganz
billig zu verkaufen.

Seestrasse 21. II. rechts.

Ein sehr schöner Kabinett-

Flügel,

freistehend, mit prachtvollem
Ton, aus der weltberühmten
Hof-Pianofabrik Kaus im
Auftrage sehr preiswert
zu verkaufen Seestrasse
Nr. 21. 2. Etage rechts.

Exakte Anferti-
gung und Vorwahl
von Zweck- u. An-
sätzen für Diener,
Kutschjäger, Postleute,
Stallmeister, nebst
englisch. Gummi-
Mänteln, Hutüber-
zügen, Lederein-
kleidern, Hüten,
Mützen, Hand-
schulen, Binden u. c.

Illustrierte Preisliste,
Stornoproben, Anwendung oder
Iemand zum Kaufnehmen auch
nach auswärts fre. zu Diensten.

N. Hermann.

Waisenhausstr. 29. 1. Etage.
Bergmanns-Theaterschweif-
seife, wirksames Mittel
gegen alle Hautunreinigkeiten
empf. u. Std. 50 Pf. H. Kellner
u. Sohn, Bilderdienstr. Oscar
Bauermann, Frauenstrasse.

Leberthran
in bekannter Güte
und zu alten Preisen
(es findet nie eine Erhöhung
der Preise statt).

Goldene,
wie ihn die Herren Herzt
seit 30 Jahren in der bietigen
Kinderheilanstalt anwenden
gegen alle Hautunreinigkeiten
empf. zu 25 u. 50 Pf.

**Herrnhuter und
weissen**
in Fläschchen zu 40, 75 u. 90 Pf.
empfiehlt die hiesige
Salomonis-Apotheke,
Neumarkt 8.

**Möbel
aller Art**,
neu und gebraucht, sowie Laden-
und Contoreinrichtung sind billig
zu verkaufen bei A. Wünsche,
altes Zeughaus.

Meissner Porzellan
aus d. sgl. Manufaktur
2. Wahl

ist in großem Ausmaß zu 2/3
des Preises zu verkaufen
Circusstr. 45. 1. Et. links,
Vormittags von 9 Uhr an.

A. Kaden,
Ramenstr. 37 u. Böhmische 12,
empfiehlt beste Türex Salen-
toile ab Schiff und Niederlage,
Prima Strinttoile aus den
Burgen u. König. Werken zum
billigsten Tafelpreis.

Gelegenheits-Käufe.

Gold- u. Silberwaren jeder Art,
Silberne u. Damenuhren, getragen
und neu. Regulatoren, solid und
billig Jacobsstrasse 15.

Die höchsten Preise
zahlt für gute getrag. Herren- und
Damen-Karosse, Gold, Blätter,
Zeilhausecklein, Möbel

Frau Brie. Ludewig,
11 große Brüdergasse 11. 1. Etg.

Auch sind datelb.
Sophas und Matratzen
schnellig zu verkaufen.

FRANKFURT/A.M.
W. RIEGER'S

Transparent
CRYSTAL SOAP
Durchsichtige Cristallseife.

SPECIALITÄT.
Zart und mild, wie keine andere, ist
diese Seife annehmbar die beste
und sparsamste aller Toilette-
seifen; ein schwamm angescheinet,
vorwandschäbig ganz unglaublich
langsam.

Zu haben in allen feineren
Parfümerie-Handlungen.

Meine wahrhaft schon
angenehmen
kanarienvögel werden in
einer Verpackung verkaunt,
bei der Hungen, Durden,
Erfrieten der Vögel unverdaulich
sich in R. Masseke, Et.
Andreasberg im Harz.

Agenturen

von Feuer-, Lebens-, Unfalls- und
Transport-Versicherungen werden
zu übernehmen gefunden v. Kaufm.
Alfred Junker in Schandau
an der Elbe.

zu kaufen gesucht

wird 1 Villa bis 20,000 Thlr., in
oder bei Dresden, wenn dagegen
1 schönes Gut in Bayern (in der
Oberpfalz) mit leb. u. todtem Inventar compl., zum Preise von
45,000 Thaler gekauft wird.
Schulden nur 14,000 Thlr. Näh.
Dresden. Unnenkr. 14, bei Herrn
Kramader Müller.

für Industrielle

sehr vortheilhafter Kauf.
Eine auf das kleinste gebaute
Villa, sowie großem Lagerhaus
im Blauenboden Grund ist wegen
rechtsdägiger Utrete 8000 Mart
unter dem Selbstkostenpreis sofort zu
verkaufen. Anzahlung 24,000 M.
Das Areal hat 60 Meter Front
und 90 Meter Tiefe. Näh.
Erteilte C. Endig, Holzneberg.

Rittergüter

perch. Größe, Gegend v. Schlesien,
welche selbst genau
kenne, empfiehlt als Kaufmann
zum Auf- und erneuten
Neukästen, bei event. Anfrage ver-
gew. Bodenqualität, Baustand,
Preislage, Anzahlung u. mich
zu informieren.

Dec. Dr. Mitter in Liegnitz.

Für Sattler, Klempner, Trödler

meil dieselben am Orte noch nicht
vertreten) pass., ist in guter Lage
d. Blauenboden Grundes e. massives
Hausgrundstück zu verkaufen oder
auch das Parterre nebst Garten
mit o. ohne Wiege zu verpachten.

A. Lehner, Drubin, Dies-

denstrasse 1, erste Etage.

Hausverkauf.

Das hier am Markt Nr. 29
befindende Grundstück mit Hof und
Garten, in dem sich keiner ein
nicht unbedeutendes Geschäft in
Gien, Kurzwaren, Düngemittel
und landwirtschaftlichen Maschi-
nen befand, soll verkaufen. Mit dem Geschäft ist eine Ra-
johannes- und Reparaturwerkstatt
verbunden, in der mit Erfolg
landw. Maschinen gearbeitet werden.
Rechteckende belieben sich
an den Konzessionärer der Ra-
johannes, Brüder Berger in
Wurgschen zu wenden.

Guts-Verkauf.

Ein schönes Landgut in der Nähe
Dresdens, 112 Acre, durchgehend
Weizenboden, mit herrlichem Ge-
bäuden, großen Kirchplantagen u.
Weinberg ist zu verkaufen. Näh.
V. 501 in die Exped. d. SL.

Eine Villa

ist Todesfalls halber in Ober-
Liegnitz, Gemeinde Radebeul, in
der Nähe des Bahnhofs, mit sehr
schönem Garten u. tragbar. Ob-
höfen preiswürdig zu verkaufen.
Näh. 28, hinter der Post.

Ein Restaurant-Grundstück

mit Garten, in ausgedehnter
Lage, soll möglichst mit gesammt
Restaurations-Inventar baldigt
verkaufen. Geist. Öfferten
unter M. A. 305 "Invaliden-
dank" Dresden.

Günstiger Gelegenheitskauf

Wegen Abreise nach Amerika ist
ein hübsches Haus in Kötzschen-
broda sehr billig zu verkaufen.
Näh. bei Friedrich Siebe
u. Co., Victoriastrasse 20.

Zudeckalles halber bin ich veranlaßt meine

Wahl- und Schneidemühle

mit 8 Acre bestem Feld u. Wiese,
neuer Geb., vollst. überkompleten
Ausstattung. Zu erlösen durch
G. Ulrich in Grimma.

Vielfold. Verhältnisse halber ver- kaufe möglichst sofort mein

Gut mit 35 Acre

bestem Feld und Wiese, neuen
mst. Geb., vollst. überkompleten
Ausstattung. Zu erlösen durch
E. Ulrich in Grimma.

Ein kleines, rentables

Rittergut

in Sachsen, im Werke v. 25,000
bis 40,000 Thaler wird zu kaufen
gekauft, wenn eine Barzahlung
von 5-10,000 Thlr. genügt. An-
genehme Lage, gute Gebäude,
lebendes u. todtes Inventar, schöne
Hühnerzucht o. gute Fischerei wird
zur Bedingung gemacht. Detaillierte
Angaben aller eindringenden Ver-
hältnisse, mit Handzeichnung über
Lage der Gebäude nach jeder
Himmelsrichtung hin, sowie Ein-
teilung der Grundstücke, jährliche
Hypothekenverhältnisse u. c., jedoch
ohne Agenten, werden unter
M. R. 1788 durch Rudolf
Mosse in Dresden erbeten.

Schwarze Kleiderstoffe.

Reinwollener Cachemir,

110 Ctm. breit, d. Meter 140, 175, 200, 230 Pf.
120 Ctm. breit, d. Meter 230, 250, 280, 320, 350 Pf. etc.

Halbwollener Cachemir,

120 Ctm. breit, d. Meter 100, 120, 140, 160, 210 Pf.

Reinwollener Popelin,

60 Ctm. breit, d. Meter 90, 120, 140 Pf.

Reinwollener Crêpe foulé,

120 Ctm. breit, d. Meter 210 Pf.

Cachemir Germania,

120 Ctm. breit, d. Meter 280 Pf.

Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- und Modewarenhaus, Freibergerplatz 24.

Das dem Potschappler Aktien-Verein gehörige, in Potschappel unmittelbar an der Bahn gelegene



Bau - Areal,

welches sich ganz besonders zu Fabrik-Anlagen eignet, soll, um die Bahn des Vereins zu beschleunigen,

am 3. März 1883, Nachmittags 4 Uhr,
hier in Neumann's Restaurant, Schössergasse 21, I. Etage,

feierlichig feierlich versteigert werden.

Dieses Areal besteht aus: 1) der sogenannten Wiederrichtwiese ca. 3 A. 18 Qu. M., 2) der sogenannten großen Aue ca. 10 A. 84 Qu. M., 3) der sogenannten Steigerwiese ca. 8 A. 186 Qu. M. und zwar a. dem Theile rechts vom Potschappler Wege und b. dem Theile links vom Potschappler Wege.

Die Versteigerung wird in der Weise erfolgen, daß zunächst die Parzellen einzeln, sodann aber im Ganzen ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind bei jedem der Unterzeichneten einzusehen.

Dresden, den 15. Februar 1883.

Potschappler Action-Verein in Liqu.

Hänel Fritzsche Ranft.

Natürlicher Biliner Sauerbrunn

hervorragendster Repräsentant der alkalischen
Sauerbrunnen, bietet das vorzüglichste diätetische
Getränk. Depots in allen Mineralwasserhand-
lungen.

Brunnen-Direction
in Bilin (Böhmen).

Dr. Spranger'sche Heilsalbe.

Benannt ist sie und Schmerzen aller Art entwunden und
heilen. Gegen Brandwunden verhüllt. Verhüllt mildes Fleisch und
Entzündungen, heilt in kurzer Zeit schwundende Brust, Nar-
ben, veraltete Fleinflecken, böse Anger etc. Riekt jedes Gedächtnis
ohne Erinnerungsmitteil und ohne zu schmecken fast unmerklich an,
reinigt und heilt. Bei Husten, Räumen, Stichhusten, Reisen, Gelenk-
beschwerden, Kreuzschmerzen, Drüsenauswüchsen etc. die Leid-
enden Theorie belegt, tritt sofort Linderung und Befreiung ein. Man
verleiht und überzeugt sich selbst.

Samml. Dr. Dr. Hirsch-Apotheke, Dresden, Leipzigerstr. 100
Preis 1 Tafel 50 Pf.



Milchvieh-Verkauf.

Am Sonnabend den 3. März
trete ich mit einem starken Transport
Kühe im Kästchen zum weichen
Rind in Pirna ein und stelle selbiges zu jolden Preisen
auf. Ernst Nitsche.

**Vogtländer u. böhmisches
Zug-Ochsen.**
Diese Woche, Sonnabend, werde ich
wieder mit einem größeren Transport der
besten Qualität von Zug-Ochsen ein-
treffen und stelle selbiges zu jolden Preisen zum Besten.
A. Wolf.

Moritz Hille,
Dresden, Wettingerstraße 50
(Generalvertreter d. Gasmotoren-
Fabrik Deutz, Deutg. Deutg. bei Köln).
Für Mechanik, Maschinentechnik, Gas-
u. Wasseranlagen und elektrische Beleuchtungen, ge-
räuschlose Gasmotoren (Patent Otto) von 1/2—100 pf. Kraft,
über 8000 im Betriebe. Lieferbar, selbst in Etagen unläßig, keine bau-
polizeiliche Genehmigung. Prospekte gratis und franco.
Siemens's Regenerationsbrenner.

Paul Werner,
Sophienstrasse 2 und Gerbergasse 14, empfiehlt
Flügel und Pianinos
solidester Bauart, eigenes Fabrikat, auch gebrauchte Instrumente jeder Art zu Kauf und Miete.

**Künstliche
Zähne und Gebisse,**
Plombiren, Reinigen etc. etc. Reparaturen sofort.
Garantie bei neuen Zähnen für genaues Lassen.
Cranachstrasse 1. II., Ede d. Pillnitzerstrasse.
C. F. Reilhofer, Zahnkünstler.

Gesangbücher.

Confirmation

empfiehlt ich als besonders passende und
außerordentlich preiswürdige Weihenre:

Neue Landes-Gesangbücher

in nur solidem Einband von Leder, Gallico,
Blau und Sammet, reich vergoldet, mit und
ohne Beschlag, in sehr großer Auswahl zu
niedrigsten Preisen.

Aus Paris

sind die neuesten und modernsten Muster in
Goldcompositions-Uhrketten

sämmtlich eingetragen. Diese Ketten be-
haupten ihren Ersten Rang unter allen
üblichen Arbeiten und zeichnen sich durch
Schönheit der Arbeit, edlen Goldgang und
Haltbarkeit im Tragen besonders aus. Ich
empfehle dieselben in großer Auswahl zu
niedrigsten Preisen.

Herren-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an,
Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 M.

50 Pf. an, Medaillons von 2 M. 50 Pf. an,
Uhrkettl. Stück 75 Pf.

Watches mit Übringe von 2 M. an,
Armbänder von 3 M. an, Colliers von 3 M. an,

Manschettenknöpfe, Paar 40 Pf.
Chemisettenknöpfe, Stück 20 Pf.
aus Goldcomposition
in unübertrefflicher Güte.

Chemisetten-Garnituren

mit Klav.-Mechanique, bestehend aus 3 Stück
Chemisettenknöpfen mit 14kar. Goldauslage,
Garnitur 1 M. 25 Pf.

Siegelringe, Trauringe

aus 14karätigem Gold double, Stück 3 Mark.
Schlangenringe, Doppelringe
aus 14karätigem Gold double, Stück 3 Mark.
Trauringe aus Stäratigem massivem Gold, Stück 6 M.

Medaillons

aus Gold double, Stück von 4 M. 50 Pf. an.

Brosche mit Ohr-Ringen

aus Gold double, die Garnitur von 4 M. an.

Manschetteknöpfe aus 14karätigem
Gold double, Paar 3 M.

Chemisettenknöpfe aus Gold double,
Stück 50 Pf.

Haaruhrketten-Beschläge

aus Gold double von 3 M. an.

Herren- und Damenringe

aus Stärat. mass. Gold von 4 Mark an.

Ringe

aus 13/4karat. massivem Gold von 7 M. an
empfiehlt zu äußersten Preisen die
Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann

in Dresden,
10 Galerie-Strasse 10,
parterre und erste Etage.

Die Dampfkesselschmiede, der Maschinen-Fabrik „Germania“

vormals J. S. Schwalbe & Sohn,

Chemnitz, empfiehlt sich zur
Lieferung aller in dieses Fach ein-
schlagenden Ar-
beiten und ver-
sichert exacteste
und solide Aus-
führung.

Umänderungen bestehender Feuer-
ungsanlagen unter Garantie von Kohlen-
ersparnis.

Herren C. F. Solbrig Söhne, Alchemie, Sächsische
Kammgarnspinnerei Hartha b. Chemnitz, Chem-
nitzer Papierfabrik Einsiedel b. Chemnitz, Herr
Fried. Ehreg. Woller, Stollberg, Herr Arthur
Gehlert, Dittersdorf bei Chemnitz, Herr Adolph Ihle,
Wittgensdorf b. Chemnitz etc. etc.



Diese altrenommierte Colonial-
warenhandlung empfiehlt
grüne und geröstete
Kaffees,
zusammen 50 Sorten, von den billig-
sten bis zu den besten, zu anerkannt
niedrigen Preisen. Für größere Kon-
sumanten Rabatt. Täglich Verland
nach auswärts. Preisconcurrente franco.
Johannes Dorschan.

Referenzen

